

WIR ONLINE MAGAZIN



Das bankunabhängige Monats-Magazin für die ganze Familie für über 20'000 WIR-Verrechner

24. Januar 2023

Hohe Qualität mit 100% WIR
in Regensdorf



WIR ne+work

Zu vermieten in 9604 Lütisburg mit hohem WIR Anteil



- **Gewerberaum 40 - 160 m2 (Traglast 3t m2)**

Geeignet für Produktion/Handwerk/Gewerbe/Lager. Rampenverlad (Halle nicht befahrbar) Hallenhöhe 3.2 Meter. (Autogarage nicht möglich)

- **Aussen-Platz 120 m2**

Geeignet für Ausstellungen - Lagerplatz oder 6 Parkplätze. Direkt an Hauptstrasse

- **Büro + Praxis - Räume ab 20 m2 bis 42 m2**

Ideal Verschiedene Büroräume von 20 bis 42 m2 mit Allgemeinräumen wie WC, Kaffeeraum, Dusche, Sitzungsraum. Fertige Infrastruktur mit Internet und Telefonanschlüssen. Büros werden vor Vermietung frisch renoviert. Ideal für Gesundheitswesen, Büro, Beauty, Wellness Bereich.

Gerne zeigen wir Ihnen, gegen Voranmeldung die Räume. Valerias TM Marketing AG - 079 696 19 83

Discount.ch

150 000 Produkte
kaufen Sie im **Februar** mit
100 % WIR ein

nur im Februar 2023, 100 % WIR möglich

Valerias TM Marketing AG – discount.ch – info@discount.ch

TISCH **MESSE** OSTSCHWEIZ

WIR partner

Sonntag, 16. April 2023

Stadtsaal - Wil/SG - von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Impressum

Herausgeber:

WSmarketing, Walter Sonderer,
Konstanzerstr. 35, 9512 Rossrüti
wsmarketing-rossrueti.ch
079 207 81 26 - T 071 925 30 35

Erscheinungsweise:

12 x jährlich als Hauptausgabe
12 x jährlich als Reminder-Ausgabe

Nächste Ausgabe:

6. Februar 2023

Satz & Gestaltung:

Walter & Dominique Sonderer

Redaktionelle Mitarbeiter:

Daniel Flury, Vloggy Strohm,
Walter Jesy Sutter, Mary Mathis,
Stefan Gall, @DEIKE PRESS

Inhalt

WIR-Messe Ostschweiz am Sonntag, 16. April 2023	S. 3
Boutiquehotel «Tessoni» - gerne mit 100% WIR	S. 5 - 11
Gewinnen Sie ein «WoodRider»- Laufrad für Kinder	S. 12
WIR vor 70 Jahren	S. 14 + 15
WIR-Verrechner bezahlen mit WIRpay	S. 16 + 17
So funktioniert WIR (wieder...)	S. 18 - 23
News aus den WIR-Networks	S. 24 - 34
Wo komme ich her...?	S. 35
Fussballer setzen Frisurentrens - oder auch nicht	S. 36
Auf zum Alpenland Musikfestival in Bürglen	S. 37 - 39
Von schwarzen Katzen und verhexten Tagen	S. 40
Firma Eichmann AG in Kaltenbach im Porträt	S. 42 - 46
Online-Rätsel	S. 48
Graubünden wird zum Wintertraum	S. 50 - 52
«La Serenissima» - die Erlauchtteste im Winter	S. 53
Rest. «Schiff» - Fastnachtshochburg in Wil	S. 54 + 55
«Lueg emol» - Gewinnen Sie CHW 100.00	S. 57
Unterhaltung pur	S. 66 + 69
Neue Gastro-Rubrik ab Februar 2023 - «Aargau»	S. 71
«Wir verwöhnen Sie gerne» mit WIR	S. 72 + 73

100 JAHRE 1923 - 2023

Schnyder
MODEHAUS

= 100% WIR

WIR partner

SCHNYDER.SHOP - RAPPERSWIL - HINWIL

ZENTRA PRINT

Visitenkarten - Flyer - Broschüren
Briefpapier - Kuverts - Werbebanden -
Bierdeckel - Tischset und noch viel mehr ...



Immer mit 100% WIR

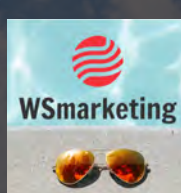
www.zentra-print.ch

WIR-MAILING mit Follow-up an über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz

für die Kantone AG/AI/AR/BE/BL/BS/GL/GR/LU/NW/OW/SG/SH/SO/SZ/TG/UR/VS/ZG/ZH

Persönlich ermittelte Datenbank!

Mit unseren Mailings erreichen Sie über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz, direkt und persönlich. Dabei haben Sie eine Vielzahl von Möglichkeiten, Informationen zu transportieren und zu sammeln.



WSmarketing
Walter Sonderer
Konstanzerstr. 35
9512 Rossrüti
M 079 207 81 26
Tel. 071 925 30 35
wsmarketing@bluewin.ch
www.wsmarketing-rossrueti.ch

**Für über 20'000
WIR-Verrechner
in der Deutsch-
schweiz**

Gerne 80% WIR

Planen Sie einen Mail-Versand an alle WIR-Verrechner in der Deutschschweiz?

Ihr Mailversand:

- Schnell und kostengünstig
- Verschicken und Empfang in Echtzeit
- Versandzeitpunkt und Region nach Kantonen bestimmen Sie
- Follow-up Mailing nach 2-3 Tagen
- Gestaltung der Layouts für alle Bildschirmgrößen
- Volle Personalisierung Ihres Newsletters im Absender und in der Betreffzeile
- Texterstellung gerne auch mit Unterstützung
- Dublettenabgleich - keine doppelte Mails

Mailing für Fr. 300.00 mit 80% WIR

Thessoni
classic

**Hohe Qualität mit
100 % WIR**



**Unsere Angebote im
Boutiquehotel Thessoni
Classic Zürich-Regensdorf**



Eichwatt 19 | 8105 Zürich Regensdorf
Tel. +41 44 870 88 88 | Fax +41 44 870 88 99 | info@thessoni.com | www.thessoni.com

100% WIR

Thessoni

classic

100% WIR



Erfolg braucht **einzigartigen Raum**
und den Mut, in einem starken und
innovativen Raumkonzept zu spinnen
und in einem **kreativen Genussraum**
feinste Gastronomie zu erleben



Eichwatt 19 | 8105 Zürich Regensdorf
Tel. +41 44 870 88 88 | Fax +41 44 870 88 99 | info@thessoni.com | www.thessoni.com

Thessoni classic & home

Thessoni classic & home
 Eichwatt 19
 8105 Zürich-Regensdorf
 T +41 44 870 88 88
 F +41 44 870 88 99
 events@thessoni.com
 www.thessoniclassic.com



Thessoni classic & home.

DIE DINGE EINMAL ANDERS SEHEN

Thessoni ist eine Lernwelt für kreative Seminare in einem innovativen Raumkonzept, mit feinsten Gastronomie und einzigartigen Lifestyle-Zimmern, in einem eigenwilligen Begegnungsraum

RÄUME DER ANDEREN ART

Für Tagungsbesucher gibt es speziell gestaltete Räume mit Namen wie «Spinnerei», «Lerngarage» oder «Meisterwerk». Sie sollen dazu animieren, die Dinge einmal anders zu betrachten. Und wer sich allein oder mit einer kleinen Gruppe zurückziehen möchte, findet in der Feuerlounge gemütliche Nischen. Nicht nur für Tagungen, sondern auch für Bankette und Empfänge ist das Thessoni classic sehr gut gerüstet und bietet hohe Kapazitäten. Für private Feiern und Unternehmensanlässe können die Räume und das Restaurant im Erdgeschoss unterschiedlich miteinander kombiniert werden und bieten dann bis zu 300 Personen Platz.

DREI THEMENRESTAURANTS

Überall unterstreichen Unikate das einmalige Ambiente: ein über 100 Jahre alter Sekretär aus Rosenholz beispielsweise, eine aus recycelbarem Material hergestellte Wanduhr oder eine Sammlung aus alten Kupferpfannen, die über den Tischen des Restaurants «Speisekammer» mit offener Showküche baumeln. Gereifte Premiumsteak- und Hummerfans gehen in das «ton-WERK» – das aussergewöhnliche 300°-Restaurant mit einem der ersten 300° Grills der Schweiz. Das weisse Gourmetrestaurant «feinWERK» ist hingegen mit seinen kleinen Nischen auch ein Ort für Paare.



Raum	Fläche in m ²	U-Form	Seminar	Theater	Kreis	Bankett	Cocktail
Harmony (seidenWELT & spinnerei)	12,6	60	120	180	45	120	180
Symphony (seidenWELT & spinnerei & denkWERKSTATT)	24,4	—	160	280	—	210	280
denkWerkSTATT	8,2	40	60	100	40	80	100
seidenWELT	12,6	35	50	80	25	60	80
spinnerei	12,6	30	40	70	20	50	70
lernGARAGE	9,3	20	30	50	20	30	50
meisterWERK	7,2	20	40	40	20	20	40
feuerLOUNGE	7	20	30	40	12	20	40
Bibliothek & meisterWERK	11,5	20	30	50	20	30	50

Plus 10 Gruppenräume à 10 - 12 Ps.



Ihre Hochzeit bei uns? Herzlich gerne.



Gastgeberin und Weddingplanerin Eva Heidenreich betreut pro Jahr rund 30 Hochzeiten im Boutiquehotel Thessoni, einem mittlerweile beliebten Hochzeitshotel.



Sagen Sie ‚Ja‘ zu einem tollen Fest. Das Team vom Thessoni Classic erfüllt Ihre Wünsche

Besondere Anlässe erfordern eine besondere Atmosphäre. Das Team des Thessoni Classic möchte, dass Ihr Anlass besonders wird: Ein Erfolg für Sie. Ein Erlebnis für Sie und Ihre Gäste. Daran sollen Sie sich lange erinnern.

Stilvolle Banketträume

Das Team sorgt sogar für die notwendigen Emotionen. Schon die Namen der Banketträume klingen wie eine Prophezeiung. Sie heissen ‚harmony‘, ‚symphony‘ oder ‚feuerLOUNGE‘. In ihnen wird für jeden Anlass die passende Stimmung kreiert – mit einem ausgeklügelten Lichtsystem oder ganz einfach mit einem Kamin. Aber auch, wenn Sie Ihren Anlass zu Hause oder an einem anderen externen Ort feiern wollen, ist das Team für Sie da. Mit einem exklusiven Catering. Sie lieben die kultivierte Romantik der Weinberge? Dann wird das Rebhüsli – ein schmackes Fachwerkhaus inmitten der Watter Weinberge empfohlen.

Kochduell oder Cocktailmixen?

Apropos Anlass: Wenn Sie selbst keinen haben und dennoch etwas erleben wollen - dem Thessoni Classic fällt immer etwas ein. Ein Kochduell beispielsweise, ein Teamkochen oder ein Abend beim Cocktailmixen.

Individuelle Beratung

Vom Zeitablauf bis zu fabelhaften Details. Stilvolle Räume für kleine und grosse Feiern. Vom Bankettsaal bis zur Bibliothek. Vom lauschigen Kaminzimmer bis zur lässigen Bar.

- Thematische Inszenierung und Dekoration des Hotels. Orientalisch? Im Stil der 20er Jahre? Ganz in Weiss oder vielleicht wie im Märchen? Im Thessoni ist alles möglich.
- Ob feinstes Menü oder klassisches Buffet – mit naturbelassenen, lokalen Produkten zaubern die Spitzenköche Ihr unvergessliches Dinner!
- Romantik und Requisiten. Das Team lässt Tauben zum Himmel aufsteigen oder rote Rosen vom Himmel regnen.
- Das Thessoni gibt Ihrem Fest eine ganz persönliche Note.

Boutiquehotel Thessoni Classic

Eichwatt 19 | 8105 Zürich Regensdorf

Tel. +41 44 870 88 88 | Fax +41 44 870 88 99

info@thessoni.com | www.thessoni.com

100% WIR



Es kann nur tonWERK – Steak & H

Aussergewöhnlich gut –
Unvorstellbar –
Einzigartig der Klang –
Faszinierend –





alles geben!

Hummer – 800° Restaurant

das Fleisch aus dem Reifeschrank
der 800° Grill
die Musik
die Atmosphäre

AUGEN AUF **WIR** network UND GEWINNEN!



Gewinnen Sie ein **Kinder-Laufrad** **«WoodRider»** von Weber Holz in Kirchberg

In dieser Ausgabe finden Sie das oben abgebildete WIR-Network-Logo. Solche Logos sind im ganzen Magazin versteckt. Zählen Sie die Logos und mailen Sie die richtige Anzahl mit ihren Kontaktdaten und dem Vermerk «WoodRider» an: wsonderer@bluewin.ch

Unter allen richtigen Lösungen entscheidet das Los!

Momente der Zeit

„10 . 9 . 8 . 7 . 6 . 5 . 4 . 3 . 2 . 1 . ein gutes neues Jahr!“ Nie ist der Mensch der Zeit näher als in den letzten zehn Sekunden eines Jahres. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verdichten sich in diesem Moment der Rückbesinnung und der Zukunftswünsche. Aber wie nehmen wir die Zeit denn ansonsten wahr?

Für Isaac Newton war Zeit noch etwas Absolutes: eine gleichförmige Dauer, die in Sekunden, Stunden und Jahren messbar und mit den Instrumenten Uhr und Kalender bestimmbar ist. In unserem Alltag ist das allerdings nicht mehr ganz so klar: Als Kind sitzen wir noch brabbelnd auf dem Boden und bauen Holztürmchen. Da ist es uns herzlich egal, in wie vielen Minuten und Sekunden wir das schaffen: Wir sind noch nicht eingestiegen in die Zeit . ein paradiesischer Zustand! Später hetzen wir morgens zum Bus (der uns dann trotzdem vor der Nase wegfährt): Wir werden Sklaven, gefangen in getakteten Zwängen der Zeit. Oder wir stehen am Bahnsteig und warten auf den nächsten Anschlusszug, der schon längst da sein sollte und uns unseren Zeitplan komplett zerschlagen hat. Das sind Minuten, die uns so zäh erscheinen wie dicke Tropfen flüssigen Bleis. Und schon der römische Gelehrte Plinius der Ältere sagte: „Jede Zeit ist umso kürzer, je glücklicher man ist.“ Sei es ein ausgelassener Abend mit Freunden, entspannte Stunden mit der Familie oder der Kurzurlaub mit dem Partner . das sind die schönen Momente, in denen wir die Zeit gerne anhalten würden. Es ist folglich eine sehr subjektive Sache mit dem Zeitempfinden. Ereignisreiche Zeiträume vergehen wie im Flug, andere können sich zu

einer quälend langen Weile ausdehnen.

Unser Mausclickzeitalter aber ist gnadenlos schnelllebig, und die „Zeit-ist-Geld“-Mentalität hat uns alle fest im Griff. Stete Steigerung von Nutzen und Gewinn sind Leitgedanken der Wirtschaft . und diese nehmen wir am Abend mit nach Hause. Ohne Terminplan wären wir auch im Privatleben längst aufgeschmissen.

Doch wie wäre es, einfach einmal aus der Zeit auszusteigen? Geht nicht, meinen Sie? Nehmen Sie sich doch jetzt gleich einmal einen kurzen Moment und atmen Sie tief durch. Denn ab und zu ist es nötig, ins Räderwerk einzu-

greifen. Bezeichnend für unsere Zeit ist doch, dass Müßiggang und Langeweile erst wieder erlernt und geschätzt werden müssen. Und unser Körper ist ohnehin auf den Wechsel von An- und Entspannung eingestellt und zeigt uns, wann es dafür Zeit ist. Zum Entspannen gibt es viele Möglichkeiten, sei es das Betrachten eines wunderbaren Sonnenaufgangs, ein schöner Spaziergang in der Natur oder die Yoga-Übungen in der Mittagspause. Wichtig ist natürlich, dass Sie dabei auch wirklich Ruhe haben und nicht von äußeren Einflüssen gestört werden. Im Innehalten hören Sie in sich hinein und finden Ihren eigenen Zeirhythmus.

Gönnen Sie sich also persönliche Auszeiten und entschleunigen Sie Ihr Leben. Das kann auch das Lesen eines guten Buches sein, Hauptsache ist, Sie finden heraus, was Ihnen guttut und wann. gp/DEIKE





DAS WAREN NOCH ZEITEN

WIR-Pionier

OFFIZIELLES ORGAN DES WIR-WIRTSCHAFTSRINGES

Erscheint monatlich

Basel, 15. Juli 1953

Nr. 292 20. Jahrgang

Der „Organisator“ über den WIR

Wenn Tages- oder Verbands-Zeitungen über den Wirtschaftsring schreiben, wissen sie meistens nicht viel Positives zu berichten. Entweder wird der WIR verleumdet, weil die Schreiber auf den Wirtschaftsring neidisch sind, oder die Sache wird falsch dargestellt, weil die Schreiber — durch Vorurteile geblendet — sich nicht bemühen, Sinn, Zweck und Ziel des Wirtschaftsringes objektiv zu studieren.

Wenn man immer wieder solche absprechende Worte lesen muss, ist es besonders wohlthuend, wenn eine massgebende und angesehene Zeitschrift wie der «Organisator», Zürich, sich sehr positiv über den Wirtschaftsring äussert. Wir wollen unseren Lesern dieses Urteil nicht vorenthalten. Der «Organisator» schreibt:

Der WIR-Wirtschaftsring

Auf viele Anfragen teilen wir mit:

Diese 1934 gegründete Organisation stand ursprünglich in einem engen Zusammenhang mit der Freiwirtschaft. In den ersten Jahren zirkulierte unter ihren Mitgliedern sogar ein Papiergeld-Ersatz mit Schwundgeld-Charakter, und jedenfalls wurden reformerische Ansichten unter den Mitgliedern stark vertreten. Heute ist der WIR zu einer neutralen Organisation geworden, deren Ziel es ist, den Warenaustausch unter mittelständischen Geschäften zu fördern. Seit 1946 hat sich die Organisation stark entwickelt. (Heute über 2500 Mitglieder, die 1952 einen Umsatz von 12½ Millionen erreichten.)

Die angeschlossenen Kontoinhaber verrechnen ihre Leistungen mit Giro-Aufträgen, ähnlich dem Postcheckverkehr. Diese Giro Guthaben können aber nicht in Bargeld erhoben werden. Jeder Giroauftrag ist mit einer beim Empfänger erhobenen Gebühr von 3‰ belastet, die sich für Genossenschafter auf 2‰ und für Nur-Lieferanten (ausserhalb des Mittelstandes stehende Teilnehmer) auf 1‰ ermässigt.

Ohne Zweifel sind beachtliche Mehrumsätze für die Teilnehmer aus Detailhandel und Handwerk möglich. Da die WIR-Guthaben nur verrechnet und nicht bar eingelöst werden können, ergibt sich oft eine Schwierigkeit, Abnehmer dafür zu finden. Einzelne Teilneh-

mer liefern deshalb nur mit beschränkter WIR-Verrechnung (z. B. 50‰ WIR, Rest in Bargeld). Gerade diese Erschwerung der Verrechnung ist nun andererseits Anstoss dafür, dass Mehrumsätze entstehen. Jeder Teilnehmer neigt dazu, seine Guthaben rascher auszugeben, und dadurch entsteht eine kauffreudige Stimmung.

Der WIR gibt seinen Teilnehmern gegen bankmässige Sicherheiten auch Kredite. Hypothekendarlehen (in WIR-Guthaben, also nur beschränkt z. B. zur Be-

AUS DEM INHALT

TEXTLICHES

Seite

Herbst-Tagung in Aarau	3
Achtung, neues WIR-Verzeichnis	5
Schaufenster-Dienst	6
Es ist unbedingt notwendig	7
Keine Konto-Überzüge mehr machen	7
Es ist wieder soweit!	7
Schutz der Kreditlieferungen	8
Blick in die Wirtschaft	8
Genossenschaftergesuche	9
Die Reklame des Versandgeschäftes	9
Anpassen in der Reklame	10
Das Inserat	10
Das Schlagwort in der Reklame	10
Der WIR und die Philosophie	11

INSERAT-SEITEN

Winterthur-Ostschweiz	12
Bern	16
Luzern	26
Zürich	31
Übrige Schweiz	71
Occasionen	76
Basel	79

Was sagst du, lieber Leser, zu diesem Satz? Sind diese Worte nicht geradezu amüsant: Was heisst hier «verdächtig»? Ist es verdächtig, zu denken, was einem beliebt? Oder muss ich den Herrn Dr. Widmer oder den Verband fragen, was ich denken darf? Dass in der Schweiz eine verknöcherte Verbands-Diktatur herrscht, ist bekannt, aber die freie Meinung lassen wir uns bestimmt nicht nehmen!

Darüber, ob man das Geld aufstapeln oder in Verkehr setzen soll, könnte man lang diskutieren: für uns jedenfalls steht es fest, dass das WIR-Geld rollen, von Hand zu Hand gehen soll, damit es Arbeit und Verdienst bringt.

Die Gewerbe-Zeitung erklärt weiter: «komischerweise erteilt der WIR-Wirtschaftsring keine ersten Hypotheken auf Bauten, sondern überlässt dies in überschwänglicher Höflichkeit den Banken und den ihnen zur Verfügung stehenden «aufgestapelten» Spargeldern!»

Wenn alle Handwerker und auch der Landbesitzer den ganzen Betrag in WIR annehmen könnten, dann wäre es wohl möglich, auch die erste Hypothek in WIR zu erteilen. Die Banken haben so jedoch indirekt auch einen Vorteil durch den Wirtschaftsring: wenn der Bauherr die II. Hypothek nicht erhält, so kann die Bank auch die erste Hypothek nicht erteilen und muss auf das Geschäft verzichten. Dadurch, dass der WIR die II. Hypothek so günstig erteilt, haben auch die Banken die Möglichkeit, mehr erste Hypotheken zu gewähren! So können sich also der WIR und die Bank ergänzen!

Lesen wir in der Gewerbe-Zeitung weiter: «Einen dritten und letzten Aspekt betrifft die geradezu «freche» Behauptung der WIR-Anhänger, dass mit ihrem Verrechnungssystem einer Wirtschaftskrise wirksam begegnet werden könne, indem dann eben das sonst in solchen Zeiten aus Vorsichtsgründen stillliegende Kapital zirkuliere und nicht liegen bleibe, wie dies in den Dreissigerjahren bis zum Momente der Abwertung der Fall gewesen sei.»

Der WIR masst sich bestimmt nicht an, die wirtschaftliche Struktur unseres Landes ändern zu können. Durch den WIR wird auch eine allgemeine Wirtschaftskrise kaum aufgehalten werden können, für

die WIR-Teilnehmer bedeutet der WIR aber in Krisenzeiten insofern eine Rückendeckung, weil sie sich durch den WIR-Verkehr automatisch gegenseitig berücksichtigen und auf diese Weise zusätzliche Verkäufe und Arbeit verschaffen. Und dass dies nicht graue Theorie ist, haben wir alle schon seit Bestehen des Wirtschaftsringes miterlebt!

Abschliessend sagt die Gewerbe-Zeitung: «Diese wenigen Bemerkungen mögen dazu beitragen, diesem und jenem, welcher durch die «günstigen Bedingungen» und die «umsatzfördernden Auswirkungen» sowie durch die «krisenbekämpfenden Erfolge» der WIR-Bewegung bestrickt wird, die Augen zu öffnen. Im Grunde genommen sollte man ja eigentlich den Initianten dieser Bewegung zu ihrem unzweifelhaft sehr guten Geschäft auf Kosten der Mitglieder gratulieren.»

Dieser letzte Satz riecht nach Brotneid. Der Schreiber hat ganz vergessen zu erwähnen, dass der WIR eine Genossenschaft ist und dass es deshalb keine Einzelpersonen oder Geschäftsinhaber gibt, die sich bereichern könnten. Zudem untersteht der WIR dem Bankgesetz und ist deshalb verpflichtet, Reservefonds anzulegen, aus dem Reinertrag das Genossenschaftsvermögen zu üfnen und übrigens den Genossenschaftlern eine Jahres- und Betriebsrechnung vorzulegen.

Durch diese Glossen und die absprechende Kritik kann die Gewerbe-Zeitung nicht die Tatsache widerlegen, dass der WIR den meisten Teilnehmern eine grosse Hilfe ist. Viele Teilnehmer konnten sich dank dem WIR besser oder rascher geschäftlich entwickeln und erzielen jährlich Mehrumsätze, die sie nicht mehr missen möchten, und die ihnen kein anderes Verkaufs-System bei so geringen Unkosten vermittelt! Dass sich der WIR — trotz Angriffen und übelwollender Kritik — in den letzten Jahren so stark entwickelt hat, ist ja Beweis genug dafür, dass die Teilnehmer den WIR schätzen und ihm die Treue halten, und dass eben immer mehr Geschäftsleute nach Studium der Unterlagen zur Ueberzeugung gelangen, dass der WIR auch ihnen Vorteile zu bieten hat.

sa.

Eine gute Brille

ESCHMANN Scheibenstrasse 16
DER OPTIKER IM BREITENRAIN

100% WIR



Polstermöbel, Vorhänge, Vorhangstoffe
Couch- Patent-Matratzen, Schoner
Rosshaar- und Einlagematratzen
Duvets, Kissen und Woldecken
in guter Qualität und sorgfältiger
Ausführung

Ch. Hossepler

SCHWARZENBURG BE
Tel. 031 / 69 21 19

WIRpay-App: Zahlen leicht gemacht

Als WIR-Kunde verfügen Sie mit dem WIR-KMU-Paket jederzeit über ein ganzes Bündel aus digitalen und analogen Vorteilen – darunter auch die Zahlungsmöglichkeit WIRpay.

Die kostenlose WIRpay-App gehört auf das Smartphone jedes WIR-Kunden: Sie erlaubt das rasche Ausführen und Empfangen von Zahlungen in WIR und CHF. Dazu braucht es jeweils nur eine einzige Transaktion, und die Beträge werden sofort verbucht. Über die App können Sie sich auch jederzeit über Ihre Kontosaldis und frei verfügbaren Beträge informieren.

Bezahlen an Messen oder in Läden...

Wählen Sie in der WIRpay-App die Funktion "Bezahlen" und geben Sie den Namen des Verkäufers, den Betrag und den WIR-Anteil ein. Klicken Sie auf "Zahlung ausführen" – fertig!

...bezahlen im WIRmarket...

Der WIRmarket-Eintrag jedes WIR-Kunden ist mit einem QR-Code versehen. Um einem Geschäftspartner WIR- und CHF-Beträge via WIRmarket zu überweisen, wählen Sie in der WIRpay-App auf Ihrem Smartphone die Funktionen „Bezahlen“ und „mit QR-Code“. Im WIRmarket können Sie nun den QR-Code Ihres Geschäftspartners einscannen, den Betrag eingeben und die Zahlung ausführen – schnell, einfach und sicher.

...und im E-Commerce

Sie haben einen Web-Shop? Dann können Ihre WIR-Kunden ebenfalls mit WIRpay bezahlen, vorausgesetzt, Sie haben die Paymentlösung des Schweizer Zahlungsanbieters Payrex in Ihren Webshop eingebunden.

Mehr zur WIRpay-App und ihrer Anwendung finden Sie hier:

wir.ch/wirpay

Und hier finden Sie alles zum Thema WIR-KMU-Paket: wir.ch/kmu-paket



Gemeinschaft.
Mehrwert. Bank.

TISCH OSTSCHWEIZ
WIR partner **MESSE**

**Sonntag,
16. April 2023**
von 10:00 Uhr - 18:00 Uhr

Willkommen bei
WIRpay

Zahlen Sie an der 3. WIR-Tischmesse Ostschweiz mit WIRpay

Mit WIRpay auf Ihrem Smartphone können Sie problemlos und rasch WIR- und CHF-Zahlungen senden und empfangen. WIRpay ist kostenlos und für Android und iOS-Betriebssysteme in den jeweiligen App-Stores verfügbar: Android (Google Play Store) & iOS (App Store).

WIRpay Tutorials unter:
www.wir.ch/lp/wirpay

So funktioniert WIR (wieder)!

Das neue Team WIR-Beratung & Netzwerk

Seit bald 90 Jahren gilt: WIR ist Geld, das in einem geschlossenen Kreislauf zirkulieren und nicht auf einem Bankkonto gespart werden soll. Vor allem mangelnde Kenntnis über das WIR-System und über die Produkte und Dienstleistungen der Bank WIR haben dazu geführt, dass rund 200 Millionen WIR-Franken unberührt auf den Konti von mehrheitlich kleinen KMU brachliegen. Das neue Team WIR-Beratung & Netzwerk nimmt sich des Problems an.

WIR-Geld einnehmen und es wieder ausgeben, so lautet das einfache Rezept für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit mit der Komplementärwährung WIR. Leider ist das Rezept bei vielen, vor allem kleineren, KMU schon vor Jahren verloren gegangen. Auswertungen der Bank WIR zeigen: Ein grosser Teil des WIR-Geldes befindet sich nicht im Umlauf, sondern schlummert im Schnitt sieben Jahre auf den Konti von Tausenden von WIR-Partnern. Für diese KMU ist das WIR-System nicht mehr gleichbedeutend mit einer Erfolgsgeschichte, und auch bei den aktiven WIR-Kunden kann dieses Geld nicht mehr zirkulieren und Wertschöpfung generieren.

Die Erfahrung lehrt aber auch, dass es oft nur einer Anschubhilfe bedarf, um das WIR-Geschäft wieder in Fahrt

zu bringen. Aus diesem Grund hat die Bank WIR ein neues Beratungsteam geschaffen, das sich ausschliesslich um «eingeschlafene» WIR-Partner kümmert. Das Team mit Namen WIR-Beratung & Netzwerk steht unter der Leitung von GL-Mitglied Claudio Gisler und hat letzten Herbst seine Arbeit aufgenommen. Es besteht gegenwärtig aus einer Beraterin – Stefanie Bellodi – und fünf Beratern, nämlich Marc Grimm, Carmelo Palma, Gianni Prinzivalli, Christoph Schaub und Christoph Zahm. Eine Beraterin oder ein Berater für die Romandie wird das Team künftig ergänzen.

Im Folgenden stellen wir die sechs Mitglieder des Teams WIR-Beratung & Netzwerk kurz vor, zunächst aber stellt sich Claudio Gisler einigen Fragen.



Claudio Gisler (l.), Bereichsleiter WIR-Beratung & Netzwerk, mit seinem Beraterteam (v.r.): Marc Grimm, Christoph Schaub, Stefanie Bellodi, Carmelo Palma, Christoph Zahn und Gianni Prinzivalli.

Fotos: Eliane Meyer und Raffi Falchi (unten).



Wie wurden die Berater des Teams WIR-Beratung & Netzwerk ausgewählt, was sind ihre Stärken?

Claudio Gisler: Wir haben ganz gezielt nach Quereinsteigern gesucht – keine Banker, sondern Menschen, die selbst schon in einem KMU gearbeitet haben oder Unternehmer waren. Auch eine hohe Verkaufsaaffinität, Motivation und Begeisterungsfähigkeit war uns wichtig.

kaufsaaffinität, Motivation und Begeisterungsfähigkeit war uns wichtig.

Es handelt sich also grösstenteils um «WIR-Neulinge» – ist das nicht ein Nachteil?

Viel wichtiger als bereits WIR-Erfahrung zu haben war uns, dass die WIR-Berater wie erwähnt keine Banker sind, sondern Menschen mit möglichst viel praktischer KMU-Erfahrung. Um ihnen das nötige WIR-Wissen zu vermitteln, haben sie ein intensives sechswöchiges Initialtraining absolviert, bevor sie die ersten Kundentermine wahrgenommen haben.

Wo sind die neuen Berater angesiedelt?

Die Berater haben ihren Arbeitsplatz in den Filialen. Die Vernetzung mit den dortigen Bankberatern ist uns sehr wichtig. So können wir sicherstellen, dass Kunden bei Bedürfnissen, die über die WIR-Beratung hinausgehen –

insbesondere also bei Anliegen zu Schweizer-Franken-Produkten – jederzeit einen kompetenten Ansprechpartner haben.

Was verbindet die Kunden, die im Fokus des Teams WIR-Beratung & Netzwerk stehen?

Im Fokus stehen die kleineren, wenig aktiven WIR-Teilnehmer. Viele dieser Kunden haben seit vielen Jahren keinen Kontakt mehr zu einem Kundenberater gehabt, kennen die Produkte nicht und arbeiten deshalb wenig erfolgreich mit WIR. Insgesamt rund 200 Mio. CHW liegen bei diesen Kunden für durchschnittlich sieben Jahre auf dem Konto! Dieses WIR zirkuliert nicht und geniert somit auch keine Wertschöpfung bei unseren Kunden.

Wieso wurde das Team gerade jetzt auf die Beine gestellt?

Der WIR-Umsatz sinkt seit vielen Jahren. Die anhaltende Tief- respektive Negativzinsphase hat das ihre dazu beigetragen, dass der Sinkflug ungebrochen weiterging. Dem wollten der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung nicht mehr länger zusehen. Deshalb haben wir entschieden, dem Thema WIR die nötige Wichtigkeit zu verleihen und die neue Organisation auf Stufe Geschäftsleitung anzusiedeln.

Gibt es weitere unterstützende Massnahmen, um den Einsatz von WIR im Alltag zu fördern?

Wir sind laufend daran, neue, tolle Partner zu finden, wie zum Beispiel das Tankangebot von Moveri (Ruedi Rüssel/Miniprix/BP) oder die Cash&Carry-Anbieterin TopCC. Aber auch kleinere Anbieter wie beispielsweise Hausheld (Vermittlung von Handwerkern), QR Modul (QR-Rechnung mit WIR-Anteil) oder wallee (Kartenterminal mit WIR/CHF-Splitfunktion) kamen dazu. Um das Ausgeben von WIR-Guthaben im privaten Bereich zu erleichtern,

lanzieren wir während jedem Quartal zusammen mit einem WIR-Teilnehmer eine sehr vorteilhafte WIRpromo. Im ersten Quartal dieses Jahres handelt es sich um einen Haartrockner und eine Haarschneidemaschine (Anm. d. Red.: s. S. 4).

Hand in Hand mit dem Rückgang des WIR-Umsatzes geht eine Abnahme der Anzahl WIR-Teilnehmer. Sollte man nicht besser dort ansetzen?

Hier gilt: Das eine tun und das andere nicht lassen. Priorität hat für uns, dass das Netzwerk von über 20 000 KMU funktioniert und gegenseitig Aufträge platziert. So wird die WIR-Währung für neue Unternehmen attraktiver. Selbstverständlich werden wir aber auch in diesem Bereich verstärkt aktiv werden und systematisch potenzielle WIR-Teilnehmer ansprechen.

Das Team WIR-Beratung & Netzwerk umfasst sechs Personen. Wie viele Kundenbesuche sind pro Person und Woche realistisch?

Wir streben an, dass jeder WIR-Berater pro Woche zwischen 10 und 15 Kunden besuchen kann. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, werden wir eine Person für die Terminvereinbarung einstellen.

Gibt es ein WIR-Umsatzziel für die beratenen Kunden?

Unser Ziel ist es, 50 % des WIR-Guthabens der beratenen Kunden innert Jahresfrist in Umlauf zu bringen. Das so reaktivierte WIR-Geld wird auch künftig in Bewegung bleiben und den WIR-Teilnehmern Aufträge und neue Kunden bringen.

Wie haben die bisher kontaktierten WIR-Partner auf die Besuche der Berater reagiert?

Wir haben mit grosser Freude festgestellt, dass unsere Kunden sehr offen für ein Gespräch sind. Kein Wunder: Jeder Unternehmer, bei dem WIR einfach nur auf dem Konto liegt, merkt schnell, dass sich das nicht auszahlt. Eine Stunde für eine Beratungsgespräch ist gut investierte Zeit, wenn man danach wieder mehr Geschäfte realisieren kann.

Bleiben die besuchten Kunden auf dem Monitor der WIR-Berater?

Unser Ziel ist es, WIR in Bewegung zu bringen. Wir schauen deshalb genau hin, was bei den besuchten Kunden passiert. Selbstverständlich bleiben wir hartnäckig dran falls wir merken, dass der Kunde immer noch nicht optimal mit WIR arbeitet.

● Daniel Flury

So erreichen Sie die Berater

Sie haben ein Anliegen, das die WIR-Verrechnung betrifft, und wünschen Sie den Besuch eines Mitglieds des neuen Beratungsteams?

Das Beratungszentrum der Bank WIR ...

T 0800 947 947
Mo/Di/Do/Fr, 07.30–18.00 und
Mi 07.30–12.00 + 14.00–18.00

... vermittelt Ihnen gerne einen Kontakt!



Carmelo Palma

Carmelo Palma (50), der zu seinen Hobbys das Reisen und Fotografieren zählt, ist als einziger des neuen Beratungsteams schon längere Zeit – nämlich seit bald acht Jahren – für die Bank WIR tätig. Der gebürtige Spanier war praktisch schon von Anfang an zusätzlich zu anderen Funktionen als WIR-Berater unterwegs – nun in Vollzeit – und konnte über die Jahre sehr gute Erfahrungen mit den Kundinnen und Kunden der Bank WIR sammeln. «Sie schätzen es, eine Bezugsperson zu haben, an die sie sich jederzeit wenden können. Neben vielen anderen Themen wird immer wieder Beratung in Sachen WIRmarket (Firmenprofil, Inse-
rate) oder WIRmailing gewünscht. Was mich besonders freut, ist, dass Kunden, die mich kennen, mich an andere Teilnehmer weiterempfehlen. Die Mundpropaganda funktioniert!»



Christoph Zahn

Christoph Zahn (57) hat in Arbon eine Lehre als Radio-/TV-Elektroniker absolviert. Er verfügt über eine langjährige Erfahrung in den Bereichen Beratung und Verkauf in verschiedenen Branchen und ist seit 30 Jahren als Kundenberater im Aussendienst tätig. In seiner Freizeit widmet er sich seinem Oldtimer – ein Alfa Romeo Spider –, der nicht nur gefahren, sondern auch unterhalten werden will.

In seiner bisherigen Beratertätigkeit für die Bank WIR konnte er bereits sehr viele Erfahrungen mit Kunden sammeln: «Die Zufriedenheit der Kunden steigt sofort, wenn sie ihr neues Wissen über die Produkte und Dienstleistungen praktisch anwenden und ausschöpfen können.»



Gianni Prinzivalli

Gianni Prinzivalli (60) – er wohnt in der Nähe von Bremgarten – ist ebenfalls gelernter Radio-/TV-Elektroniker und fand zunächst Anstellung als Techniker und dann Filialleiter verschiedener Elektronikfachgeschäfte. Während 16 Jahren hat er in der Finanzbranche KMU-Kunden in der Deutschschweiz und im Tessin in Finanzierungsfragen beraten. «Jahrelang habe ich gesehen, wie KMU in meinem grossen Netzwerk nach Geld verlangten – heute kann ich ihnen dank WIR einen Mehrwert anbieten, ohne dass sie sich vielleicht verschulden werden», freut sich Prinzivalli. Er spielt Keyboard und Klavier – früher auch Tanzmusik auf der Bühne – und geniesst auf seiner Harley Road King classic das Gefühl der Freiheit und das Grollen des Motors. Auch in seiner Tätigkeit für die Bank WIR möchte Gianni Prinzivalli es den Kunden ermöglichen, ihre Träume zu verwirklichen. «Ich habe oft den Eindruck, dass die Kunden auf mich gewartet haben. Sie sind erstaunt über unser vielfältiges Produkt- und Dienstleistungsangebot, das von Hypotheken oder Vorsorge- und Sparprodukten bis zum CHW-Sofortkredit und den WIRmarket oder die WIRpay-App reicht.»



Stefanie Bellodi

Stefanie Bellodi (58) lebt am Zürcher Obersee, startete als Tierarztgehilfin ins Berufsleben und stieg nacheinander in die Gastronomie, ins Verlagswesen und in die Versicherungsbranche ein, wo sie jeweils in den Bereichen Verkauf, Beratung und Marketing tätig war. In den letzten 20 Jahren beriet sie Privat- und Firmenkunden einer Versicherung zu Versicherungs- und Vorsorgethemen. Ihre Freizeit verbringt sie gerne in der Natur – mit dem E-Bike, mit Wandern und Schneeschuhlaufen – oder mit Lesen. Stefanie Bellodi freut sich über die Wertschätzung der Kunden und stellt fest: «Die Produkte und Dienstleistungen sind bei den «eingeschlafenen» Kunden in Vergessenheit geraten, was nicht verwunderlich ist. Hilfsmittel wie das WIRmatching, Vorschläge für neue WIR-Geschäftspartner oder die Inhalte unseres KMU-Pakets stossen auf grosses Interesse.»



Christoph Schaub

Christoph Schaub (50) wohnt in der Region Basel und zählt – wenig überraschend – die Fasnacht zu seinen Hobbys, ebenso wie den Motorflugsport und das Skifahren. Nach einer kaufmännischen Lehre war er bis vor 20 Jahren in der Finanzbranche unterwegs und vollzog dann einen Wechsel in die Dienstleistungsbranche, sowohl als Arbeitnehmer wie auch als Arbeitgeber. Schaub bezeichnet sich als unternehmerische Persönlichkeit – «mein Herz schlägt für die KMU» –, die nachhaltige und erfolgreiche Win-win-Lösungen für alle Beteiligten anstrebt. «Die WIR-Kunden, die ich bisher besucht habe, sind erstaunt über die Angebote und Entwicklung der verschiedenen Geschäftsfelder der Bank, über die eingegangenen Partnerschaften und über die Digitalisierungsschritte der letzten Jahre.»



Marc Grimm

Marc Grimm ist mit Jahrgang 1992 der jüngste an Bord des neuen Beraterteams. Er ist gelernter Koch EFZ und dipl. Hotelier-Gastronom HF (Hotelfachschule Thun). Nach einer mehrjährigen Phase der Selbstständigkeit hat er im September 2022 die Tätigkeit bei der Bank WIR aufgenommen. Seine junge Familie, Kulinarik und sein Interesse für Geschichte und Sprachen (Französisch, Englisch und Portugiesisch) füllen seine Freizeit aus. «Das WIR-Netzwerk lebt vom Austausch. Bei unseren Besuchen treffen wir hochinteressante KMU und Persönlichkeiten aus den verschiedensten Branchen. Dies ermöglicht uns, die WIR-Partner besser zu verstehen, sie optimal zu beraten und potenziellen Geschäftspartnern weiterzuempfehlen. Sobald der clevere KMU-Patron das Potenzial der Komplementärwährung WIR versteht, entsteht ein Mehrwert für das WIR-Netzwerk.»

WIR ne+work

Das neue unabhängige WIR-Netzwerk



Ist Ihr KMU bereits WIR-Verrechner oder sind Sie einfach interessiert an dieser einmaligen Alternativwährung für kleine und mittelständische Unternehmen? Werden Sie ein Mitglied vom WIR-Network. Sie erhalten viele Inputs zur WIR-Verrechnung. Als Mitglied sind Sie zu unseren Treffen und Veranstaltungen eingeladen. Entdecken Sie den Mehrwert von WIR. Zur Teilnahme am WIR-System benötigt Ihre Firma ein WIR-Konto, welches Sie bei der Bank WIR eröffnen können. Registrieren Sie sich für weitere Informationen unter: www.wir-netz.ch



Gemeinsam heisst WIR

WIR ne+work

* ein unabhängiges Netzwerk der WIR-Geld Verrechner

Einzigartiges WIR-System

Seit 1934 ist die Komplementärwährung WIR für viele Firmen ein integraler Bestandteil ihrer Geschäftstätigkeiten in der Schweiz. Für die am WIR-System teilnehmenden Firmen hat das Arbeiten mit WIR viele Vorteile. Mit der Annahme von WIR verschafft sich das KMU einen zusätzlichen Kreis von Kunden, welche auf die Arbeiten und Dienstleistungen einen WIR-Anteil zahlen können. Dieses eingenommene WIR-Geld kann dann wieder unter den Teilnehmern verwendet werden. Somit schliesst sich ein wichtiger Kreislauf der gemeinsamen Wertschöpfung. Die WIR-Networks haben es sich zur Aufgabe gemacht, KMU's bei diesem Kreislauf zu unterstützen.

VORTEILE FÜR MITGLIEDER

WIR-Netzwerk

Wir fördern den Dialog zwischen unseren Teilnehmern, bringen Kontakte zusammen und bieten eine Plattform für die Verwendung von WIR-Geld.

WIR-Support

Plattformen wie WIRmarket, WIR-Expo, WIR-Chat, WIR ONLINE MAGAZIN und unsere Homepage bieten Hilfestellungen für die tägliche Verwendung von WIR.

WIR-Promotion

Wir sind überzeugt vom WIR-System und möchten neue Mitglieder von dieser genialen Idee überzeugen. Ebenfalls vertreten wir die Interessen der WIR-Teilnehmer gegenüber der Bank WIR.

WERDEN AUCH SIE MITGLIED

Unternehmen, Einzelfirmen und Startups können Mitglied werden und mit uns gemeinsam die Komplementärwährung WIR fördern. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und beantworten allfällige Fragen gerne persönlich.



BUSINESS TREFF MUSIKHAUS
AMMANN +AMMANN-ERLEBNISREISEN

Musik, Reisen und Netzwerken stehen im Zentrum dieses Treffs. Wir sind zu Gast bei Hans Ammann und besichtigen den Neubau des Gewerbegebäudes von Ammann-Erlebnisreisen mit seinem aussergewöhnlichen Turm. Danach wird es mit einer Führung im Musik- & Pianohaus musikalisch. Der Abend endet schliesslich mit Netzwerken bei einem gemeinsamen Abendessen.

www.musikhaus-ammann.ch, ammann-erlebnisreisen.ch



Mittwoch, 22. Februar 2023



Das Programm: 17.00 h Begrüssungsapéro

18.00 h Führung Ammann- Erlebnisreisen

18.30 h Transfer mit Bus ins Musikhaus-Ammann

Besichtigung und Führung

19.30 h Rückfahrt mit Bus + Abendessen

Ort: Steinacherstrasse 2, Windlach-Stadel ZH

Die Anmeldung: www.wir-netz.ch

Die Kosten: Mitglieder kostenlos (Nichtmitglieder CHF/CHW 30)



Skiferien im ****Waldhotel Arosa

Fotos: Irene Frei



Folge 2



Skiferien im ****Waldhotel Arosa

Fotos: Irene Frei





Skiferien im ****Waldhotel Arosa

Fotos: Irene Frei



Fotos: Irene Frei

WIR ne+work
Graubünden-
Südostschweiz

**Ski- und Badespass
im Engadin**

- Welcome-Apéro
- Alpiner Schlemmerbrunch bis 10:30 Uhr
- Zvieri im Hotel Belvedere
- 4-Gang Gourmet-Nachtessen
- Engadin Bad Scuol: täglich unbeschränkte Eintritte in die Bäder und Saunalandschaft
- GuardaVal Wellnessbereich:
mit Sauna, Dampfbad, Ruheraum
- Skipass für das Skigebiet Scuol an allen Tagen (inkl. Anreisetag und Abreisetag)
- Kurtaxe und Parkplatz
- Postauto in der ganzen Region Unterengadin und Dreiländerfahrt

Konsumationen können im Hotel mit 100% WIR bezahlt werden.



Sonntag, 26. März - Freitag, 31. März 2023

**Engadiner Boutique-Hotel, GuardaVal
Vi 383, 7550 Scuol/Engadin**

Die Anmeldung: **Anmeldung bis 15. Februar 2023** nur möglich unter www.wirnetwork-gr.ch oder s.gall@wirnetwork-gr.ch

Die Kosten: Preis pro Person im Doppelzimmer 1'290.00 mit 100% WIR für Mitglieder inkl. Begleitperson.
Preis pro Person im Doppelzimmer 1'490.00 mit 100% WIR für Nicht-Mitglieder inkl. Begleitperson

WIR ne+work
Ostschweiz

**3. WIR-TISCHMESSE
OSTSCHWEIZ**

Endlich wieder einmal neue Kontakte knüpfen, wertvolle Beziehungen pflegen und interessante Dienstleistungen von anderen Unternehmen kennen lernen; mit diesem Ziel öffnet die 3. WIR-Tischmesse Ostschweiz am Sonntag, 16. April 2023 im Stadtsaal in Wil/SG von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr seine Tore. Über 50 Aussteller aus der ganzen Schweiz zeigen am Sonntag Ihre Produkte und Dienstleistungen. Auch Aussteller oder Besucher, die nicht im WIR-Netzwerk aktiv sind, werden in Wil herzlich willkommen geheissen. Die 3. WIR-Tischmesse Ostschweiz ist die perfekte Bühne, um auf potenzielle Kunden, Lieferanten und Partner zu treffen. Geniessen Sie einen herrlichen Frühlingstag in der Aebtestadt Wil/SG. Wir freuen uns auf Sie!

Infos unter: www.wsmarketing-rossrueti.ch



Sonntag, 16. April 2023

Stadtsaal, 9500 Wil/SG

von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

- **Freier Eintritt**
- **50 Aussteller**



WO KOMME ICH HER?

Wo komme ich her und wo gehe ich hin? – Das sind die beiden großen Fragen, die sich wohl jeder Mensch im Laufe seines Lebens einmal stellt. Und zumindest die erste, die Frage nach dem Woher, lässt sich immer leichter beantworten. Das hat zu einem regelrechten Boom in der Genealogie, also Ahnenforschung, geführt. Verständlicherweise – denn was könnte spannender sein als die Geschichte, in der wir selbst vorkommen?

🌿 Durch die allgegenwärtige Verfügbarkeit von Daten aus dem Internet und aus Onlineverzeichnissen ist es heute deutlich einfacher geworden, selbst zum Forscher zu werden. Vom eigenen Wohnzimmer aus können wir per Genealogie-Datenbank sogar Passagierlisten von Ozeandampfern um 1900 einsehen. Wie weit zurück die Zeitreise führen kann, ist allerdings sehr unterschiedlich und hängt oft von ganz einfachen Faktoren ab. Sicher aber ist: Ein Stammbaum vermittelt in unserer hektischen und unsicheren Gegenwart tatsächlich so etwas wie Wurzeln. Bei manchen Menschen begründet das Wappen vom sogenannten Heraldiker einen ganz neuen Sinn für Identität.

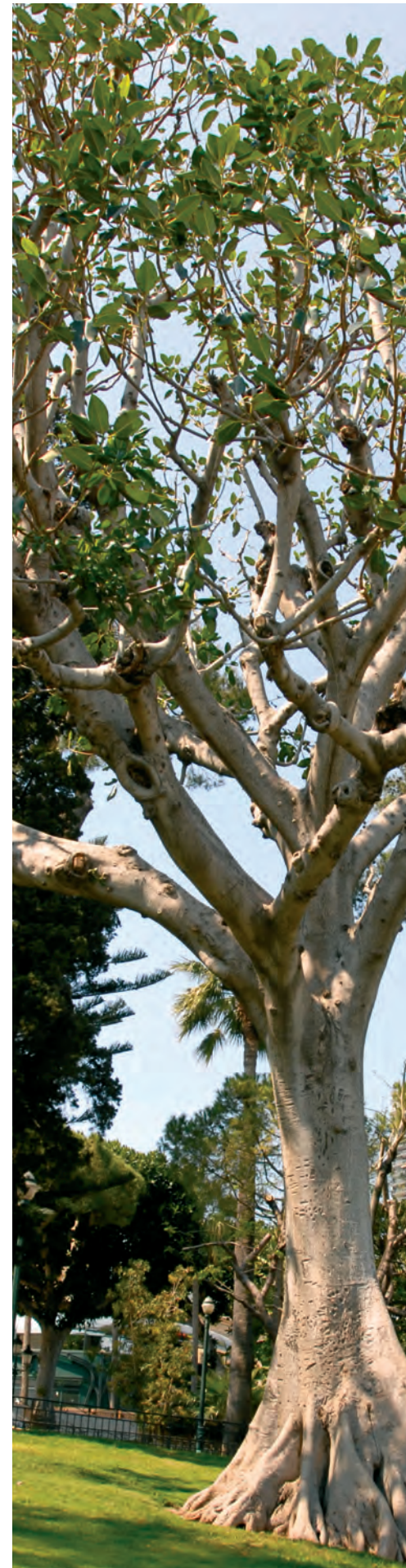
🌿 Früher hörte die Recherche der Familiengeschichte oft beim Ersten oder Zweiten Weltkrieg auf. Oma und Opa konnten nach deren Eltern gefragt werden, aber danach wurde es schwierig. Die kollektive Erinnerung einer Familie endet mit den ältesten Mitgliedern. Wer nicht mehr fragen kann, dem stehen die Standesämter zur Verfügung: Rund 110 Jahre reichen diese zurück. Wer weiter will, kann in Stadt- und vor allem Kirchenarchiven graben. Danach ist Kreativität in der Recherche gefragt – und sehr viel Zeit und Geduld. Ein einzelner Mensch mit Stammbaum bis ins 16. Jahrhundert hat sage und schreibe 8192 direkte Vorfahren.

🌿 Hier können professionelle Ahnenforscher helfen. Ein ganzer Wirtschaftszweig lebt mittlerweile gut davon, Stammbäume zu erstellen, Wappen zu entwerfen und Siegelringe zu verschicken. Aber selbst diese Profis kommen irgendwann an Gren-

zen. Meist schaffen sie acht bis zehn Generationen problemlos, dann wird es auch für sie schwierig. In der Regel fehlen zwei Dinge: Namen und auffälliges Verhalten. Denn so simpel das klingt – der Name ist der Schlüssel, ohne den eine Verwandtensuche schwer möglich ist. Wenn unter den Vorfahren etwas speziellere Menschen sind – Adel, Schwerverbrecher oder sehr reiche Personen –, vereinfacht das ebenfalls einiges. Schließlich muss es vor der Zeit der Standesämter einen Grund gegeben haben, warum jemand schriftlich erwähnt wurde. Hans-Jürgen Normalmensch bekommt selbstverständlich keinen Archiveintrag. Die verflossene Zeit spielt natürlich die größte Rolle. Unterschiedliche Schreibweisen von Orten, Namen und alte Schriftarten sind große Herausforderungen. Im Mittelalter war Rechtschreibung nicht wirklich vorhanden und beruhte auf der Aussprache. Ein Name wie Lederer konnte damals schlicht Lehracher geschrieben werden, weil er eben oft so klang. Kann dieser Sprung in der Namensgebung nicht nachvollzogen werden, ist der Stammbaum an dieser Stelle beendet. Auch Kriege, Unruhen und Hungersnöte können eine Familiengeschichte unterbrechen.

🌿 Wer ganz weit zurück will, kann mittlerweile sogar auf DNA-Analysen zurückgreifen. Das „Urvolk“ und die „Urherkunftsregion“ können damit bestimmt werden. Die überraschendste Erkenntnis dabei ist, wie fragil die Geschichtsschreibung trotz vieler Daten ist. Denn wenn schon die eigene Familiengeschichte durch einen unterschiedlich geschriebenen Nachnamen verschwimmt – was wissen wir dann wirklich über die Vergangenheit?

Schmidt/DEIKE



Fussballer setzen Frisuren-Trends – oder auch nicht

Als Frisuren-Trendsetter und Stilikonen für Männer und junge Fussballfans gelten schon seit Jahrzehnten berühmte Fussballer. Etwa der Brasilianer Ronaldo, der 2002 von einer Verletzung ablenken wollte und die Aufmerksamkeit der Journalisten auf seinen Kopfschmuck lenkte, bestehend aus einem haarigen Dreieck über der Stirn und einem ansonsten kahl rasierten Schädel. Später entschuldigte sich Ronaldo bei allen Müttern, «deren Kinder danach den gleichen Haarschnitt bekommen haben». Der skurrile Look hatte allerdings kein Potenzial zu einem länger anhaltenden Trend. Zum Glück!

Da muss man schon das Format eines David Beckham haben, der ab Mitte der 90er-Jahre praktisch jährlich eine neue Haarkreation spazieren führte. Vom Haarreif über den Irokesenschnitt bis zum Mini-Dutt und Undercut – nichts wurde zur Freude der Coiffeurs und Coiffeusen auf der ganzen Welt ausgelassen. In der gleichen Liga spielt Neymar, der Frisur und Haarfarbe ebenfalls regelmässig wechselt und z.B. 2014 mit einem Irokesen-Haarschnitt und an der Weltmeisterschaft in Katar mit blondiertem Kopfschmuck auffiel.

Die diesjährige WM entpuppte sich friseurtechnisch trotzdem eher als langweilige Veranstaltung. Gefühlt jeder Zweite lief mit einem Undercut (gekürzte Seitenpartien) ein, die meisten anderen mit einem klassischen Kurzhaarschnitt. Für Aufregung sorgten einzig die Haarspitzen von Cristiano Ronaldo, die – geht es nach ihm – den Ball ins uruguayische Tor bugsiert haben und nicht der Fuss seines Teamkollegen Bruno Fernandes, der aber trotzdem und sicher zurecht von der Fifa als Torschütze geführt wird.

Ganz anders war das noch während der Gruppenspiele im Juni 2021, wo Granit Xhaka und Manuel Akanji die Gemüter in der Schweiz erhitzten. Was war passiert? Die beiden präsentierten sich zwei Tage nach dem 1:1 gegen Wales und vor dem Match gegen Italien mit blondierten Haaren. Für Nico Elvedi setzte es immerhin ein paar mutlose blonde Strähnen ab. Stein des Anstosses war weniger die Blondheit der Haare als die Blondheit der Aktion: Die Fussballer hatten mitten im Lockdown einen Figaro aus der Schweiz nach Rom einfliegen lassen. Dabei waren sie nicht einmal die einzigen: Auch Spieler von Tottenham, Dortmund, Bayern und RB Leipzig sorgten schon ab 2020 für Kopfschütteln, entweder durch das Einfliegen von Haarkünstlern oder durch Fotos, die Spieler und Coiffeur ohne Masken zeigten. Auf eine platinblonde Idee kam übrigens bereits 2016 Mats Hummels, und an der WM in Katar fiel Japans Stürmer Takuma Asano mit weizenblond gefärbten Haaren auf. Auch Neymar und Richarlison zeigten sich als Blondschröpfe. Alles nichts im Vergleich zu Kylian Mbappé, der 2021 mutig in



David Beckham: Fussball-, Mode- und Frisuren-Ikone. Foto: iStock

einen andern Farbtopf griff und mit einem türkisfarbenen Buzz-Cut das Rasengrün in den Schatten stellte.

Ein müdes Lächeln entlocken solch monoton gefärbte Haare Fussballgrössen wie Stefan Effenberg oder Sebastian Sosa, die sich beide auffällige Muster in die Haare haben färben lassen: Effenberg 1994 Tigerstreifen, der uruguayische Torhüter Sosa an der WM in Katar einen sehr naturalistischen Löwenkopf.

Ikonen unverwüstlicher Haarschnitte sind z.B. Rudi Völler oder Zinedine Zidane. Völler blieb seinem Vokuhila immer treu – vorne kurz, hinten lang – ein Schnitt, der ebenso zeitlos ist wie Zidanens Glatze, die sich zudem hervorragend fürs Verteilen von Kopfnüssen eignet.

● Daniel Flury

Hauptsponsoren:

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Mittelthurgau



MARIASTEINERHOF****

MARKUS
DÜRIG
INFORMATIK
GMBH

Kirchstrasse 1
CH-8583 Sulgen
T 071 642 47 47

Software
Hardware
Einplatz
Netzwerk
IT-Dienstleistungen

info@mdi.ch-www.mdi.ch

Medienpartner:



Thurgauer Zeitung



17. Alpenland Musikfestival

6. & 7. Mai 2023

CH-8575 Bürglen/TG

Festzelt mit Heizung und Holzboden



Mit dabei: Kastelruther Spatzen, Die Paldauer, Stefanie Hertel, Marc Pircher, Alpenland Sepp, Oesch`s die Dritten, Anita & Alexandra Hofmann u.v.a.

www.alpenland-musikfestival.ch

Das 17. und letzte Alpenland Musikfestival

Zum letzten mal am 6. und 7. Mai 2023 in Bürglen/TG

Über 5000 friedliche Besucher, tolle Stimmung, Musik vom Feinsten, das sind die Merkmale für das traditionelle Alpenland Musikfestival in Bürglen/TG.

Das Schlager Programm am Samstag, 6. Mai 2023:

Die Kastelruther Spatzen, Anita & Alexandra Hofmann, Linda Fäh, Die Paldauer, Swen Tangl und Gastgeber Alpenland Sepp.

Das Volksmusik Programm am Sonntag, 7. Mai 2023:

Stefanie Hertel, Oesch's die Dritten, Marc Pircher, Stefan Roos, Quartett Waschächt, Duo Vollbluat und Gastgeber Alpenland Sepp.

Wie in den letzten Jahren gibt es für beide Tage nummerierte Sitzplätze, aufgeteilt in 2 Kategorien. So erhält jeder Festivalbesucher/in die Gewähr für einen gesicherten Platz im Festzelt.



Infrastruktur: Gratis Parkplatz mit Shuttlebetrieb, Festzelt mit Holzboden und Heizung, Toptechnik mit Videoleinwänden, sehr feine Küche, professionelles Servicepersonal und Barbetrieb. Über 240 Helfer sorgen für einen reibungslosen Ablauf!

17. Alpenland Musikfestival in CH-8575 Bürglen/TG Samstag 6. Mai 2023 Einlass 17.00 Uhr / Beginn 19.00 Uhr			17. Alpenland Musikfestival in CH-8575 Bürglen/TG Sonntag 7. Mai 2023 Einlass 10.00 Uhr / Beginn 11.30 Uhr		
Die Schlagerparty			Volkstümlicher Frühschoppen		
Anita & Alexandra Hofmann Patronat: Hotel Thurgauerhof Weinfelden	Kastelruther Spatzen Patronat: Zielbau AG	Linda Fäh Patronat: Hausmann Lagerhaus AG	Stefanie Hertel Patronat: Bäckerei Mohn AG	Oesch's die Dritten Patronat: Teppich Quelle AG	Marc Pircher Patronat: Aachtaler Transport GmbH
Vorverkauf Tel. +41(0)71 622 82 64 www.alpenland-musikfestival.ch Raiffeisenbank Bürglen und Weinfelden, Volg Bürglen			Vorverkauf Tel. +41(0)71 622 82 64 www.alpenland-musikfestival.ch Raiffeisenbank Bürglen und Weinfelden, Volg Bürglen		
Alpenland Sepp Patronat: Condascha AG	Die Paldauer Patronat: ACE Immobilien AD & Service Partner Peter Huber Radio TV	Swen Tangl Patronat: Krüger & Co. AG	Stefan Roos Patronat: Coiffeur Siegässli	quartett waschächt Patronat: Coffee24	Vollbluat Patronat: Musikhaus Trüb
Alpenland Sepp Patronat: Immovida					

Das letzte Alpenland Musikfestival in Bürglen

Mit viel Engagement & Herzblut organisieren Jasmine und Sepp Silberberger, gemeinsam mit vielen Helfern, das Alpenland Musikfestival bereits zum 17. Mal.

Unter dem Motto "Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist", haben wir uns vor einigen Jahren dazu entschieden, das Alpenland Musikfestival am 6. und 7. Mai 2023, zum letzten Mal in Bürglen durchzuführen. Neue Projekte sind in Planung, wobei wir uns bestimmt irgendwann, irgendwo wiedersehen.



Vorverkauf: Raiffeisenbank Weinfelden und Bürglen, sowie Volg Bürglen oder Silberberger-Management Tel. 071 622 82 64 - www.alpenland-musikfestival.ch



SHOWMAN UND MUSIKER AUS LEIDENSCHAFT

Rückblick WIR-Business-Event mit Sepp Silberberger



Aberglaube

Von schwarzen Katzen und verhexten Tagen

Da schleicht sie dahin, die magische schwarze Katze, von links nach rechts, am besten gleich morgens vor uns über die Straße. Ist jetzt der Tag gelaufen? Viele kennen das, die meisten lächeln nur und wehren ab. Und dennoch kann sich der ein oder andere eines unguten Gefühls oftmals nicht erwehren. Sollte etwa doch etwas dran sein an den Geschichten, dass der schwarze Pelz Unglück verheißt? Und das nicht nur in Verbindung mit einer Hexe, welcher er bekanntermaßen des Öfteren auf der Schulter zu sitzen beliebt – neben einem schwarzen Raben?

Mit unserer Hexe stolpern wir gleich weiter abergläubisch voran. Als aufgeklärte Menschen wissen wir: Besonders im Mittelalter landete auf dem Scheiterhaufen, wer letztlich den Herrschenden und der Kirche ein aufreißerischer Dorn im Auge war. Häufig zugegebenermaßen weibliche, kluge und heilkundige Wesen. Aber doch bitteschön keine richtigen Hexen so mit Zauberei und Hokuspokus!

Denken wir weiter – und landen bei der Zahl 13. Auch so ein Ding, schlecht zu greifen mit dem Verstand. Als abergläubisch gilt, wer diese Ziffer meidet. Bei einer Prüfung, beim Zahnarzttermin oder bei der Wahl des Hotelzimmers beispielsweise. Und so

verwundert es nicht, dass viele Hotels weder Zimmer 13 noch den 13. Stock im Angebot haben. Medizinisch hat die (anerkannte) Angst vor dieser Zahl übrigens einen Namen: Triskaidekaphobie. Die Kombination mit einem Freitag ist dann ein absolutes „No go“. Da muss ja irgendetwas schiefgehen. Tut es dann auch oft. Extra quasi, auch gerade deswegen, weil man eben übervorsichtig und besonders wachsam ist. Für Brasilianer und Italiener hingegen gilt die 17 als Unglück verheißend, Chinesen meiden wiederum die Vier und die 14.

Aber, das sei betont, nicht nur Negatives hängt mit dem Thema Aberglaube zusammen. Bisweilen finden wir ein vierblättriges Kleeblatt und definieren sodann hurtig unser Glück in diesen Fund hinein. So nutzen wir auch andere Glücksbringer. Eine Studie der Sozialpsychologin Lysann Damisch hat bewiesen, dass Gedächtnistests besser ausfielen, wenn die Probanden ihren Talisman dabei haben durften. Letztlich hilft also die Kraft des positiven Denkens, um Unsicherheit und Stress mithilfe des Glücksbringers zu überbrücken: Man nennt das „Selbstwirksamkeitsüberzeugung“.

Wie dem auch sei, eines scheint festzustehen: Auch heute sind wir anfällig für das Unbekannte, Unerklärliche, das uns vielleicht doch auf

irgendeine Art immer wieder beeinflusst und unsere Schicksalswege lenkt. Das, was eigentlich so ganz im Gegensatz zu unserem sonstigen, meist auf Sachlich- und Berechenbarkeit beruhenden Denken und Handeln steht, übt eine gewisse Faszination auf den menschlichen Geist aus. Immer wieder, durch die Jahrhunderte hinweg.

Nichtdestotrotz, Humbug oder nicht, es sei abschließend ein kurzer Exkurs zum ernsteren Hintergrund des Aber-, des Gegen- oder auch Anders-Glaubens erlaubt: Die Begrifflichkeit ist wohl seit dem 15. Jahrhundert belegt. Viel früher schon, im vierten Jahrhundert nach Christus, gab es den lateinischen Begriff „superstitio“ für Miss- oder auch Falschglaube bezüglich nichtchristlicher Religionen. Im 13. Jahrhundert wiederum war es Thomas von Aquin, dominikanischer Philosoph und Theologe, der dem Aberglauben religiösen, sittlichen und intellektuellen Verfall zusprach. Als Abweichung der Vernunft wurde dieser sodann im Zeitalter der Aufklärung als soziales und historisches Bildungsproblem eingestuft. Heutzutage – last but not least – spricht man eher von wissenschaftlich unbegründeten Glaubenssätzen und Praktiken, die nicht dem erreichten Kenntnisstand einer Gesellschaft entsprechen.

Strantz/DEIKE

**Gerne 100% WIR auf
das ganze Sortiment**



Forever Living Products

Wir sind Weltmarktführer für exklusive Aloe-Vera-Produkte. Unser Motto: «Konzentration auf so wenige Grundstoffe und so viel Natur wie möglich.» Die Aloe Vera von Forever ist eine der reinsten, die auf dem Markt erhältlich ist. Wir versprechen: **Beste Qualität für dein Wohlbefinden!**

SCHÖNHEIT KOMMT VON INNEN!

*Forever Marine
Collagen™*



Eine innovative Kombination aus:

- hochwertigem Fischkollagen
- Pflanzenextrakten und essentiellen Vitaminen wie Vitamin A, Zink und Biotin, welche zur Erhaltung von schöner Haut, Haaren und Nägeln beitragen.
- Forever Marine Collagen™ enthält zusätzlich Vitamin C, das zu einer normalen Kollagenbildung beiträgt, für eine normale Funktion der Haut, Knochen und Blutgefäße.

BIST DU BEREIT FÜR EIN BODY RESET?

Clean your Body



- besser schlafen
- ein reineres Hautbild
- ein paar Kilos verlieren
- Unterstützung; für Deine Verdauung, für Deinen Magen und Darm
- dein Immunsystem stärken

BIST DU OFT MÜDE, SCHLAPP ODER AUSGELAUGT?

Dann überzeuge Dich selbst von unserem Bestseller!



- Vitamin- und Energiebooster
- Deckt 100 Prozent des Tagesbedarfs an Vitamin C, D, B6, B12 und Folsäure
- Schöner Haut, regt den Haarwuchs an
- Hilft bei Kopfschmerzen & Migräne
- Ideal für Sportler, unerlässlich
- Verpackt in praktischen Portionsbeuteln
- Die sekundären Pflanzenstoffe aus Trauben und Beerenextrakten sowie dem Granatapfel sind nicht nur sehr gesund, sondern geben ARGi+® auch einen leckeren fruchtigen Geschmack.



Bernadette und Werner Leibacher,
FOREVER Business Owner
Leimstrasse 25, 4803 Vordemwald
Natel 079 699 55 73
Mail: leibacher.flp@bluewin.ch
Homepage: <http://aloeleibacher.flp.ch>

wonderful



Wonderful Unisex T-Shirt
CHF 38.00



Hiking Schuhtasche
Wandermännchen
CHF 42.00



Mütze - cap wonderful
CHF 32.00



Kühltasche
Wandermännchen
CHF 44.00



Designe Wegweiser T-Shirt
CHF 41.00

Robert Aebi
Robert Aebi
Robert Aebi
Robert Aebi
Robert Aebi
Robert Aebi
Robert Aebi

«Es gibt bei uns keine Preisliste»



Tribolihütte
Stäfeliffue
Gfellen
Alpnach

25 min
1h 10 min
3h
3h 10 min

Die Eichmann AG von Simone Walter-Eichmann bedruckt nicht nur Wegweiser; eine andere Stärke liegt im Bedrucken wertiger Geschenke für Kunden und Mitarbeitende.

Fotos: Henry Muchenberger



Arife Asipi, Manuel Finger und Vreni Huber bearbeiten Jass-Kreidetafeln, Schneidfolienapplikationen, ein T-Shirt und ein gelasertes Werkstück.



Wanderwegweiser, L-Schilder, CH-Aufkleber: Den Beschriftungen der Eichmann AG begegnet man im Alltag häufig. Viel Herzblut steckt die Druckerei im thurgauischen Kaltenbach aber auch in die Aufträge von KMU, Vereinen, Gemeinden und Einzelfirmen. Für sie stellt sie nicht nur Beschriftungen her, sondern auch massgeschneiderte Kunden- und Mitarbeitergeschenke.

Im Erdgeschoss der Eichmann AG stapeln sich gerade die CH-Kleber. Und auch die weissen L auf blauem Grund. Sie sind bereits abholbereit, um zuerst verpackt und dann an den Grosshändler geliefert zu werden. «Ganz so viele wie vor etwa 10 Jahren sind es allerdings nicht mehr», erzählt Simone Walter-Eichmann (54). Damals hatte die Nachfrage einen Quantensprung gemacht, als im europäischen Umland plötzlich saftige Strafen für alle Lenker aus der Schweiz drohten, die ihr Auto nicht mit einem CH-Kleber versehen hatten. «Rund 80% all dieser CH-Schilder auf Schweizer Autos stammen von uns», sagt die aufgestellte Thurgauerin.

Seit 1995 lenkt sie die Geschicke des Unternehmens. Geplant war das nicht. «Ich hatte das KV gemacht, mich dann zur Werberin und Marketingfachfrau weitergebildet und in einer grossen Werbeagentur in Zürich gearbeitet.» Nach dem Tod des Vaters, der die Firma 1965 gegründet und mit viel verkäuferischem Geschick aufgebaut hatte, wollte es mit einer neuen, externen Geschäftsführung nicht so recht gelingen. Die damals junge Frau sah sich in der Verantwortung und übernahm die Leitung der Firma. Und das gestaltete sich von Anfang an turbulent; nach einem Brand arbeitete die Eichmann AG während zwei Jahren in einem Provisorium.

Beschriftungen als Kernbusiness

Seit 1997 produziert die Eichmann AG wieder am ursprünglichen Standort im neu erbauten Firmengebäude. Zu finden ist es an der Kantonsgrenze von Schaffhausen und Thurgau, nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Stein am Rhein (SH) – aber auf Boden der Gemeinde Kaltenbach (TG).

Auf einer Ablage springt ein Wegweiser in knalligem Pink ins Auge: Winterwanderweg steht in schwarzen Buchstaben darauf. Und gerade habe man den diesjährigen Auftrag für die Loipenbeschriftungen versandt. Wer diesen Winter in einem Schweizer Langlaufgebiet seine Spuren durch den Schnee zieht, wird genauso unweigerlich den Beschriftungen aus der Druckerei in Kaltenbach begegnen wie jede und jeder, der in den Kantonen Thurgau, Schaffhausen oder im Fürstentum Liechtenstein auf Wanderschaft geht. Die gelben Wanderwegweiser wer-



Eichmann-Produkte kennen wir alle – meist ohne es zu wissen.

den nämlich ebenfalls von der Eichmann AG produziert. «Solche Aufträge aus öffentlicher Hand sind wichtig für uns», hält die Geschäftsführerin fest. Aber, und das wird ob der Auslage an Prototypen von bedruckten Taschen, Leuchtwesten, Fussmatten, Thermosflaschen und vielem mehr schnell klar: Ebenso wichtig ist das Geschäft mit den Mitarbeiter- und Kundengeschenken.

Individualisierung dank technischem Fortschritt

Siebdruck, Digitaldruck, Textildruck, Laser, Transfer, Folienschnitte ... die Liste an möglichen Verfahren ist lang. Man sei es sich bei der Eichmann AG gewohnt, mit allen Materialien und Formen zu arbeiten, untermalt die Geschäftsführerin das breite Angebot. Ganz generell lautet der Firmengrundsatz: Wo es eine Fläche gibt, kann beschriftet werden. «Wir finden immer eine Lösung!», sprudelt es aus Walter-Eichmann heraus. Möglich macht das die Digitalisierung, die auch hier Einzug gehalten hat – in Kombination mit gekonntem Handwerk und einem riesigen Erfahrungsschatz. «Unser Gewerbe wurde schon mehrmals auf den Kopf gestellt», blickt sie auf die Veränderung vergangenen Jahrzehnte zurück.



Im Textildruckverfahren bedruckte Kundengeschenke.

Fokus auf Individuelle Lösungen

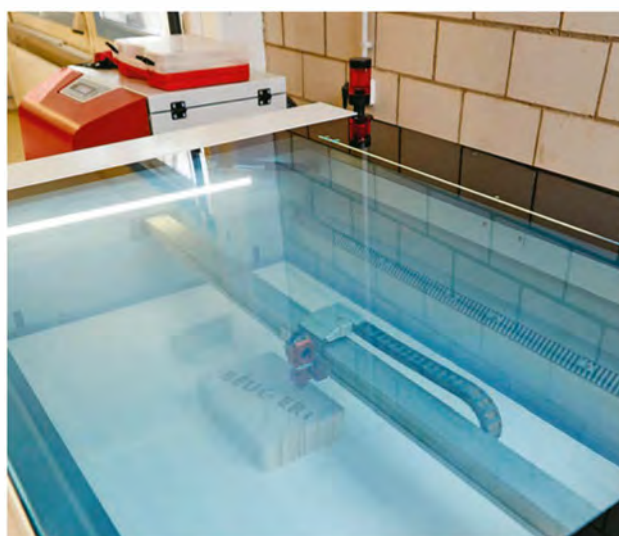
Zwei Mitarbeitende sind im Produktionsraum gerade damit beschäftigt, kleine Kunststofftafeln zuerst in, und dann wieder aus der Siebdruckmaschine zu heben. So werden sie mit Kreidetafelcolor bedruckt – und letztlich zu Jasstafeln gemacht. Jeder Handgriff sitzt, die zwei Druckprofis sind ein eingespieltes Team. Ganz ohne Mensch geht es trotz aller Technik eben doch nicht. Und das ist nur schon wegen der persönlichen Beratung wichtig, auf die bei der Eichmann AG grossen Wert gelegt wird. Geschätzt wird das gerade von den KMU und Einzelfirmen, darunter vielen Handwerkerbetrieben, die hier von der Beschriftung des Firmenwagens über bedruckte T-Shirts bis hin zu Werbebannern und Firmenkleber so ziemlich alles bestellen können. «Es gibt bei uns keine Preisliste», erklärt die Geschäftsführerin. Denn jeder Auftrag sei ganz individuell, habe andere Produkte, Mengen, Formen, Farben. «Anstatt 50 T-Shirts bestellt der Maler vielleicht 30 assortierte T-Shirts und 20 passende Pullover. Dazu noch Werbebanner, und im gleichen Zug noch Servicekleber. Wir bieten alles einzeln, aber auch das ganze Paket an.»

Online-Shop «Wanderschön»

Wortwörtlich individuell können aufgrund der technischen Möglichkeiten eben auch Geschenke für Kunden oder Mitarbeitende gestaltet werden. «Ein wertiges Geschenk gibt doch jedem Mitarbeiter oder Kunden das Gefühl, wertvoll zu sein», ist Simone Walter-Eichmann überzeugt. Und mit dem neuen Online-Shop «Wanderschön» auf der Firmenwebsite können sich Wanderfreunde gleich selbst eine Freude machen; inspiriert von der jahrelangen Arbeit mit den Wegweisern vertreibt die Druckerei praktische Utensilien – vom Käppi über eine Picknickdecke bis hin zum Regenponcho – mit dem ikonischen Wandermännchen darauf. Das perfekte Geschenk für jeden Wandervogel!

● Anita Suter

WIRmarket.ch > Eichmann



Lernfahrschilder, ein im Laserverfahren beschriftetes Kundengeschenk und fertige Produkte aus dem Haus Eichmann.



Einzigartigkeit einfach und wirksam schützen

100%
WIR

Marken sind wichtige Wertfaktoren.

Schützen Sie Ihren Firmennamen sowie Produkt-/
Dienstleistungsamen als Marke.

Markenschutz für 10 Jahre ab CHW/CHF 1'067*

* CHF 550 amtliche Gebühren, Rest mit 100% WIR



WWW.MARKENREGISTRIERUNG.CH

Wir beraten Sie gerne: 044 370 20 20

Vorn. des Politikers Leuenberger	1991 gefund. Gletschermumie	Radiodaten-system (Abk.)	Balken-träger (Figur)	ital. Rechts-gelehrter, † 1220	Kaufwert von Waren	englische Grafen	in der Nähe von	süd-deutsch: Wein-garten	Titel-figur bei Gotthelf	sehr unge-legener Termin
▷	▷	▷		▷		▷	▷			
▷				▷		▷			▷	▷
Tretboot			▷	▷				▷	▷	▷
Weste		▷					▷			
▷				▷						▷
Schweiz. Pädagoge, † 1827	▷	▷		▷			▷			▷
▷							▷		▷	▷
Ort im Malcanton TI			▷				▷			
▷			▷						▷	▷
Schweiz. Hauptstädter			▷				▷			▷
▷										▷
▷										
▷										
Männername	▷									
▷										
Dorf im Kanton Glarus	▷									
▷										
▷										
Bratwurstmasse										
▷										
Schweiz. Politiker (Ignazio)	▷									
▷										
weiblicher Vorfahr	▷									
▷										
Bewohn. e. westschweiz. Kantons	▷									
▷										
Ort im Kanton Obwalden										
▷										
Schweiz. Rocksänger (Kuno)										
▷										
▷										

NEU IM SORTIMENT**Landhausdielen COUNTRY**

3-Schicht **Eichen-Parkett**, gebürstet,
gefast, naturgeölt, Click-System,
1900 x 190 x 14 mm

Einführungsaktion:

69.⁹⁰/m² statt 89.⁹⁰

exkl. MwSt.

100% WIR

mpl-ag.ch/bodenbelaege



MPL Möbel Parkett Laminat AG
Strengelbacherstr. 31
4800 Zofingen
Tel. 062 758 21 80
info@mpl-ag.ch

Nächstes WIR ONLINE MAGAZIN: 6. Februar 2023

Redaktions- und Insertionsschluss: 1. Februar 2023

Willimann & Donghi

Rechtsanwälte

Universitätstrasse 65
CH-8006 Zürich

T +41 44 269 64 00
F +41 44 269 64 10

info@wdlaw.ch
www.wdlaw.ch

Für die Monate Januar bis März 2023 gelten wiederum unsere speziellen KMU-Tarife von CHW 240.00/h für unsere Anwaltsdienstleistungen.

Wir arbeiten auch mit Fallpauschalen (Kostendächer = maximales Honorar exkl. MWST), für Ihre Budgetierungssicherheit.

Beispielsweise (nicht abschliessend):

- Gründung (Barliberierung) juristische Person (AG, GmbH) mit Kostendach CHW 2'000.00 (inkl. Beurkundungsgebühren)
- Erstellung/Prüfung Aktionärsbindungsvertrag mit Kostendach CHW 1'500.00
- Erstellung/Prüfung Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) mit Kostendach CHW 1'500.00
- Erstellung Ehe- und Erbvertrag mit Kostendach von CHW 1'500.00 (exkl. Beurkundungsgebühren)
- Erstellung Testament mit Kostendach von CHW 1'000.00



Zwischen Himmel und ewigem Eis: Im Glacier-Express durch die Alpen



Elf Stunden dauerte 1930 die erste Fahrt des "langsamsten Schnellzugs der Welt" von Zermatt nach St. Moritz; gegen 7 Uhr abends traf die Schmalspurbahn in dem mondänen Kurort ein. Heute benötigt der Glacier-Express immerhin noch 7,5 Stunden für die historische Strecke . und wartet dabei mit 291 Brücken, 91 Tunnels und einer Passüberquerung in 2033 m Höhe auf. Eine der beeindruckendsten Brücken auf dem Weg ist das 65 m hohe Landwasserserviadukt: Zwischen Tiefencastel und Filisur überspannt es, von 65 m hohen Pfeilern mit Rundbögen gestützt, ein enges Flusstal und beschreibt dabei eine Kurve von 45 Grad. Egal ob man sich eine Reise in einem Erstklass-Panoramawagen gönnt, deren Fenster auch einen weiten Blick nach oben erlauben, oder ob man in einem der Zweitklass-Waggons Platz nimmt: Die Aussicht ist grandios. Der Zug führt im Herzen der Schweiz durch die Hochalpen, vorbei an würzigen und urchigen Bergwäldern, stillen Alpweiden, rauschenden Bergbächen, durch traditionsreiche Täler mit jahrhundertalter Kultur. Rheinschlucht, Matterhorn und Davos, die höchstgelegene Stadt Europas, gehören mit zu den beeindruckendsten Stationen dieser Reise. Auf den einst namengebenden Gletscher (Gletscher = "glacier")



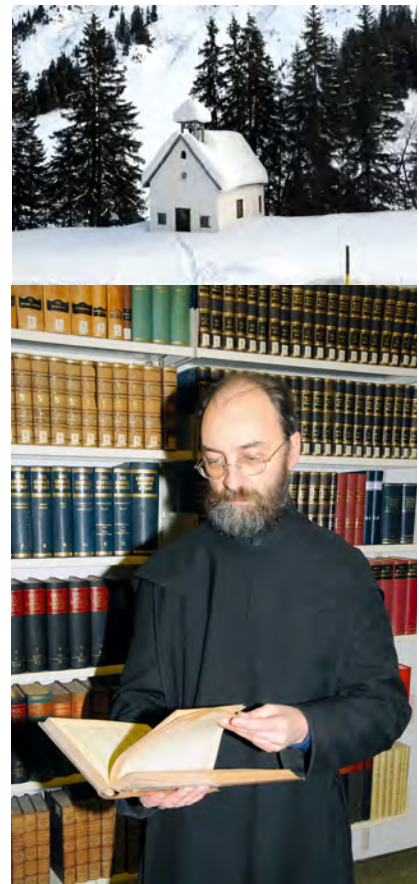
muss der Reisende von heute leider verzichten: Um die begehrten Panoramafahrten ganzjährig anbieten zu können, wurde 1982 der Furka-Basistunnel eröffnet, der keinen Blick auf den blauen Gletscher mehr erlaubt. Trotzdem sind seit damals die Besucherzahlen rasant angestiegen: Erfreuten sich Anfang der 1980er-Jahre etwa 70'000 Touristen an dem spektakulären Panorama, sind es heute eine Viertel Million. Etwa die Hälfte von ihnen kommt aus Deutschland, ein Drittel immerhin aus Japan, Korea und Taiwan. Wem saftig blühende Sommerwiesen vor Berggipfeln im ewigen Eis oder tief verschneite Winterlandschaften nicht romantisch genug sind, der kann seit einiger Zeit auch den Glacier Pullman Express buchen: Hier reist man mit Waggons im Stil der Zwanzigerjahre durch die Alpenwelt, für das leibliche Wohl sorgt adäquat ein Nostalgie-Speisewagen.
DEIKE PRESS

Graubünden wird zum Wintertraum

Wer vom Winterurlaub träumt, denkt vielleicht an Davos, St. Moritz, Garmisch, Kitzbühel, Bormio, Banff oder St. Anton, an tolle Pisten, elegante Läden, komfortable Hotels, Sport-Großveranstaltungen, FIS-Abfahrtsrennen, Jet-Set-Society.

Traum-pisten für Tag und Nacht ziehen Hunderttausende an, das heißt aber leider auch aus Dörfern werden Städte, die Preise steigen, Staus auf den Zufahrtsstraßen, Warteschleifen vor Liften, und aus grünen Pisten werden durch Kunstschnee nach der Schneeschmelze kranke Wiesen. Auf der Suche nach Alternativen entdeckte der Berichterstatter Disentis-Sedrun, eine fast heile Winterwelt. Hier scheint die Zeit etwas stehen geblieben zu sein. Der Name Disentis kommt aus dem Lateinischen und weist auf eine – fast heute noch – "siedlungsarme Gegend" hin. Früher war die Gegend wenig besiedelt, weil im Winter die Durchgangsstraße von Chur nach Ilanz am Oberalppass endete. Auch heute ist der Oberalppass in Richtung Andermatt im Winter für Autos gesperrt, aber Wanderer und Schlittensfahrer können die Abfahrt in zwei Richtungen genießen. Natürlich hat Disentis auch schicke Hotels, urige Gasthäuser und Ferienwohnungen, alles eingebettet in einer dorflichen Idylle mit Bauernhäusern, Kirchen, Sennhütten, verschneiten Tannen und zuge-

frorenen Bächen. Unübersehbar ist das 13 Jahrhunderte alte Abteikloster Disentis mit einem sehenswerten Museum, einer Mineraliensammlung und zahlreichen sakralen Kunstwerken. Dem Kloster angeschlossen ist ein Gymnasium für Jungen und Mädchen, die älteste Schule Graubündens. Rund 60'000 Bündner sprechen noch Rätoromanisch, die vierte Sprache in der Schweiz, die sich allerdings von Dorf zu Dorf unterscheidet. Beim Rundgang durch den Ort wird man auch begrüßt von kräftigen Pferden mit Zöpfen; Kühe wollen im Schnee fotografiert werden, und wer auf zahlreichen gespurten Winterpfaden wandert, trifft ab und an Gleichgesinnte, manchmal mit einem Huskyschlitten. Gelegentlich wird man auch treu begleitet von einer Ziege. Wem der Drei-Stunden-Gang Disentis–Sedrun zu lang wird, geht runter in das nahe Tal, wo die Rhätische Bahn stündlich müde Wanderer nach Halt auf Verlangen aufnimmt und zurückfährt. Parallel dazu fährt noch für Fotografen und Touristen der weltbekannte buchenswerte Glacier-Express Richtung Zermatt. Natürlich hat Disentis auch rote, blaue und schwarze Skipisten, auf denen selbst zum Jahreswechsel die Sonne noch sechs Stunden scheinen kann, und wer will, beginnt seine Abfahrt in fast 3000 m Höhe, die Region bietet also Schneesicherheit. Wem das Geld ausgeht, kann an den im Tal fließenden Rheinquellen



nach Gold schürfen, was bisher noch nicht professionell durchgeführt wird. Ein Nugget von 123 g haben Goldschürfer aber schon gefunden, das entspricht etwa einer Viertelmillion Schweizer Franken. Wer Spannung und Entspannung sucht, Komfort und Ursprünglichkeit, gepflegte Pisten, gespürte Gastfreundschaft und gespürte Wege und eine fotogene Postkarten-Landschaft, wer sich auch für Kultur und Geschichte interessiert, kommt nicht nur einmal: Disentis lohnt zu jeder Jahreszeit.
Text und Fotos: Wolfgang Deike



TOSHIBA

100% WIR A3- und A4-Farb-MFP's

e-STUDIO2020AC

- 20 Seiten/Minute farbig und schwarz/weiss
- Originaleinzug für 100 Seiten
- 1 Kassette A3 à 250 Blatt und 1 Kassette A4 à 550 Blatt
- Stapelblatteinzug 100 Blatt
- Unterschrank
- Inkl. Druck- und Scaneinheit
- Netzwerkfähig

Aktionspreis CHW 4'990.00

(anstatt CHF 6'940.00)



Konzeptbild

VRG, Lieferung und MwSt in BAR.

e-STUDIO330AC

- 33 Seiten/Minute farbig und schwarz/weiss
- Dualscanner bis 116 Seiten/Minute
- 550 Blatt Kassetten und 100 Blatt Stapelblatteinzug
- Secure HDD 320 GB und 4 GB RAM
- Farbiges 26cm Multi Touchdisplay
- Inkl. Druck- und Scaneinheit
- Netzwerkfähig

**Aktionspreis
CHW 2'490.00**

(anstatt CHF 3'390.00)



VRG, Lieferung und MwSt in BAR.

e-STUDIO338CS

- 33 Seiten/Minute farbig und schwarz/weiss
- Originaleinzug
- 250 Blatt Kassette und 100 Blatt Stapelblatteinzug
- Farbiges 26cm Multi Touchdisplay
- Inkl. Druck- und Scaneinheit
- Netzwerkfähig

**Aktionspreis
CHW 790.00**

(anstatt CHF 1'590.00)



VRG, Lieferung und MwSt in BAR.

Service und Lieferung in der gesamten Schweiz wird durch Toshiba Tec Switzerland AG gewährleistet. 072022/JS

TOSHIBA

www.toshibatec.ch

Büma Trading GmbH
Hostatt 4 7214 Grösch
Tel. 081 330 33 57 Fax 081 330 33 58
www.buema-trading.ch

La Serenissima

die Erlauchtete im Winter



Venedig – die traumhafte Lagunenstadt im Nordosten Italiens: Jährlich lockt sie 20 bis 30 Millionen Besucher an, die meisten davon im Sommer. Dichtgedrängt strömen sie durch die engen Gassen, pressen sich auf überfüllten Vaporettos (Wasserbussen) aneinander und bezahlen teure Touristenmenüs. Venedig ist vom Untergang bedroht, da möchte natürlich jeder diese einzigartige Stadt zumindest einmal erlebt haben und dabei möglichst noch braun werden – also Venedig im Winter, nein danke?

Der amerikanische Schriftsteller Henry James sagte einmal: „Es gibt zwei Arten von Städten: Venedig und alle anderen.“ Erweitern wir diese Aussage um eine weitere Stadt: Venedig im Winter. Aber ist es da nicht grau, kalt und neblig? Stimmt – die Durchschnittstemperatur im Winter liegt bei vier bis sechs Grad, es regnet öfter und der Morgennebel ist Dauergast. Aber was für eine Atmosphäre – wer einmal Venedig im Winter erlebt hat, wird wahrscheinlich diesem Sog der Faszination erliegen: Zu keiner anderen Jahreszeit zeigt die Stadt ihr morbides, mystisches und geheimnisvolles Gesicht in all seiner Schönheit. Wer im Winter nach Venedig fährt, sollte unbedingt eine gute Kamera, eine Regenjacke und Gummistiefel im Gepäck haben. Und einen Wecker – um sich schon in den frühen Morgenstunden auf Erkundungstour zu begeben, wenn

im milchigen Licht des Nebels schemenhaft die Konturen der Gebäude auftauchen. „Die unwahrscheinlichste aller Städte“, nannte Thomas Mann sie. Das ist sie – besonders im Morgendunst. Wenn sich die Sonne dennoch durchmogelt, taucht sie die Stadt in ein wunderschönes, diffuses Licht, wie es Claude Monet in seinen Venedig-Bildern nicht schöner hätte einfangen können. Auf Künstler übte die Stadt schon immer eine starke Anziehungskraft aus: Goethe, Strawinsky, Hemingway, Wagner, Lord Byron, Hesse – sie alle waren ihrem Charme erlegen.

Wer im Winter durch die Stadt bummelt, kann den unverstellten Blick auf ihre Schönheit genießen: Der Markusplatz ist frei von großen Touristengruppen und die lichtdurchfluteten Arkaden präsentieren sich in ihrer kühlen Eleganz. Das Labyrinth von unzähligen Gassen lädt ein zu einem Spaziergang in das Venedig der Venezianer. Erdfarbene Fassaden, brüchiger Putz, Jahrhunderte alte Patina – das winterliche Sonnenlicht unterstreicht den morbiden Charakter. Spannende Einblicke in die Werkstätten alter Handwerkskünste wie des Buchdrucks, der Kostümschneiderei oder der Maskenbilderei – diese Gelegenheit bietet sich im Sommer nur selten. Zum Aufwärmen geht man in eine der vielen kleinen Bars, genießt zusammen mit den Einheimischen einen „ombra“ mit „cicchetti“ – ein Glas Wein mit Häpp-

chen –, vergleichbar mit den spanischen Tapas. Es ist die Zeit, in der die Venezianer durchatmen können und sich ihre Stadt für eine Weile zurückerobern.

Venedig im Winter ist aber auch die Zeit des „acqua alta“, dann steigt das Wasser der Lagune über die Kanalränder, drängt durch die Gullis und ergießt sich über Plätze und Gassen. Spätestens jetzt braucht man Gummistiefel und Regenjacke, denn meist gesellt sich der Regen zum Hochwasser dazu. Für die Einheimischen ist es grauer Alltag, sich über die schnell aufgestellten Holzstege zu bewegen, in Gummistiefeln durch das Wasser zu stapfen und das Schoßhündchen auf dem Arm zu tragen – für die Besucher ein Abenteuer. Ihnen bieten bei diesem Wetter unzählige Kirchen, Museen, Theater und Konzerträume Kulturgenuß im Trockenen. Wenn dann am Abend die Nebelschwaden wieder aufsteigen und die schwarzen Gondeln mit ihren blauen Kapuzen gespenstisch im Wasser schaukeln, könnte ein Zitat von Thomas Mann ein leichtes Gruseln hervorrufen, der von einem „seltsamen Fahrzeug, aus balladesken Zeiten ganz unverändert überkommen, und so eigentümlich schwarz, wie es sonst unter allen Dingen nur Särge sind“ spricht. Das ist es, das mystische Venedig, das uns in seinen Bann zieht.

Schorten/DEIKE



Restaurant «Schiff», Mattstrasse 4 in Wil WIR-Gäste sind sehr willkommen

Seit 35 Jahren empfängt Carmen Oberkofler ihre Gäste im Restaurant «Schiff» im Zentrum von Wil. Das gemütliche Quartierrestaurant ist ein beliebter Treffpunkt für alle Altersklassen. Vom Handwerker bis zum Geschäftsmann – jedermann/frau ist herzlich willkommen.

Das „Schiff“ blickt auf eine lange Tradition zurück. Erbaut in den Jahren 1897/98 im Stile der Stickereihäuser an der Mattstrasse, öffnete das Restaurant Schiff mit angegliederter Handlung Mitte September 1898 seine Türen.

Seit über 120 Jahren erlebte das «Schiff» manch einen Sturm. An die rund 30 Wirtewechsel musste das «Schiff» über sich ergehen lassen. Seit 35 Jahren nun herrscht diesbezüglich Ruhe. Im Oktober 1987 erwarben Carmen und Charly Ober-

kofler die Liegenschaft. Die ehemalige Handlung musste bereits zuvor einem Coiffeursalon weichen, der heute noch von Charly Oberkofler betrieben wird.

Gut bürgerlich und preiswert

Das «Schiff» ist in der ganzen Region für seine gut bürgerliche Küche und die moderaten Preise bekannt. Carmen Oberkofler steht selbst in der Küche und präsentiert ihren zahlreichen, treuen Gästen täglich ein feines Mittagmenü. Das sympathische Ambiente im «Schiff» und nicht zuletzt auch die schöne Gartenwirtschaft im Sommer haben zur Folge, dass täglich 20 oder mehr Mittagessen serviert werden.

Jasser und Vereine willkommen

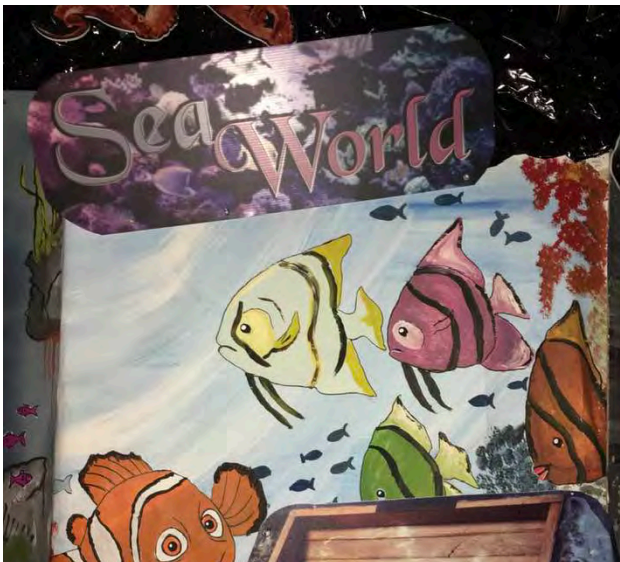
Auch Jasser sind bei ihr herzlich willkommen. Fast jeden Nachmittag finden sich eine oder mehrere Senioren-Jassrunden im „Schiff“ ein. Aber



Carmen Oberkofler, Wirtin mit Leib und Seele

auch bei Vereinen steht Carmen mit ihrem Lokal hoch in der Gunst. Nicht zuletzt darum, weil sie sich auch nach 22 Uhr nicht zu schade ist, den Sportlern nach ihrem Training noch einen Imbiss zu servieren.





Carmen Oberkofler und Ihre Nixen freuen sich auf Ihren Besuch



Das Motto 2023 "Unterwasser Fasnacht..."

Fastnachtstreiben im «Schiff»

Carmen Oberkofler, gelernte Damenschneiderin, hatte bereits in jungen Jahren Erfahrungen im Gastgewerbe gesammelt. Sie selbst bezeichnet sich als leicht „fastnachtsverrückt“. Schon als Teenie genoss sie das Fastnachtstreiben in der Wiler Hochburg. Es erstaunt daher nicht, dass sie ihr Lokal just zur Dekorationseröffnung am 22. Januar 1988 eröffnete. 2023 ist ihre 35. Fastnacht.

Über all die Jahre wurde sie von Dekorateur Josef Gehrig (87) aus Herisau begleitet. Nicht zuletzt war es Gehrig, der den hervorragenden Ruf des «Schiff» als Fastnachtsbeiz begründete. „Leider hat mir Gehrig im Frühjahr 2020 gesagt, dass dies seine letzte Dekoration gewesen war. Ich habe dies ausserordentlich bedauert. Es war jedoch hinsichtlich seines Alters durchaus verständlich“, erklärte Carmen Oberkofler.

Die traditionelle Beizenfastnacht im «Schiff» dauert noch bis am 22. Februar 2023.

WIR-Gäste sind willkommen

Carmen Oberkofler steht im WIRmarkt mit einem WIR-Anteil von 50 Prozent. „In Ausnahmefällen oder nach Vereinbarung ist auch ein höherer Anteil möglich“, so die Wirtin. Es gäbe immer wieder fremde Gäste, die wegen des WIR-Anteils bei ihr einkehren. „Wenn sie einmal im «Schiff» waren, kommen sie meistens bei anderer Gelegenheit wie-

der“, auch verschiedene Stammgäste bezahlen mit WIR“. Auf die Frage, wie sie dann ihr WIR wieder einsetzt, antwortet die Wirtin: „Das meiste WIR-Geld habe ich in Renovationen oder bauliche Veränderungen gesteckt. Auch bei einigen wenigen Lieferanten kann ich mit einem WIR-Anteil bezahlen. Dann haben wir auch schon mit WIR Ferien gemacht, oder ich habe mir Kleider gekauft“. Eine tolle Sache ist die Zusammenarbeit der Bank WIR mit dem TopCC. Für die Gastrobranche ist es ein grosser Mehrwert und eine gute Möglichkeit, WIR im Alltag zu platzieren.

Walter Jesy Sutter



Täglich geöffnet, Sonntags ab 14.00 Uhr



Ihr WIR Restaurant
in 9500 Wil

www.restaurant-schiff-wil.ch

Grafik
Text
Website



100% WIR

70% WIR auf Drucksachen, Blachen, Plakate, Displays, Schilder, Broschüren, Blöcke u.v.m.

Tel. 041 340 75 66
stockermedia.ch/wir

STOCKERMEDIA //

Bravatec
Wassertechnik AG

Und Ihr Wasser wird noch besser!

WIR partner **50% WIR**



Bravatec Wassertechnik AG
Traubenstrasse 12 - 9500 Wil
071 911 22 82
info@bravatec.ch - www.bravatec.ch



CASA NERO
EVENTBUS

Eventbus | Reiscar | Nightliner

- durchgehende 4er Bestuhlung mit Tischen
- auf Wunsch obere Etage „Raucherbereich“
- Bierzapfanlage, Bar und Hostess an Bord

Die Fahrt ist das Erlebnis!

Buchen Sie uns jetzt unter
+41 71 775 92 32 | eventbus@casanero.ch
oder besuchen Sie unsere Website
www.casanero.ch

100% WIR



LUEG EMOL...



Senden uns ein kurzes E-Mail mit deinen Kontaktdaten bis 31. Januar 2023 an: wsonderer@bluewin.ch
(Der Gewinnanspruch entfällt nach diesem Datum)



Haben Sie sich erkannt?

Die eingekreiste Person erhält einen Konsumationsgutschein im Wert von Fr. 100.-, gesponsert vom Bodensee-hotel "Weisses Rössli" in 9422 Staad Tel. 071 855 15 15 www.weissesroessli.ch



Schnappschuss des Monats

Mit dieser neuen Rubrik «Schnappschuss des Monats» haben außergewöhnliche Bilder aus der WIR-Welt ab sofort einen festen Platz in unserem WIR ONLINE MAGAZIN. Gezeigt werden Fotos, die das gewisse Etwas haben, tolle Momentaufnahmen darstellen, Eindrücke, Begegnungen und Emotionen zeigen – Bilder eben, bei denen man einfach hängen bleibt.

Ganz sicher schlummern so eingetollte Momentaufnahmen auf den Fotoapparaten und Handys von WIR'lern vor sich hin. Senden Sie ihre Bildvorschläge per E-Mail an: wsonderer@bluewin.ch.

Voraussetzung für die Auswahl als «Schnappschuss des Monats» ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein Bezug zur WIR-Verrechnung. Aus den Aufnahmen kürt die Bildredaktion einmal im Monat ein besonders gelungenes Bild zum «Schnapp-

schuss des Monats». Wir freuen uns auf viele tolle Schnappschüsse aus der WIR-Welt.

Wir honorieren jede veröffentlichte Einsendung in dieser Rubrik mit einem WIR-Betrag von CHW 50.00

WIR ONLINE MAGAZIN Nächste Ausgabe: 6. Februar 2023



www.artho-uhren.ch
UHREN BIJOUTERIE
ARTHO
Hauptstrasse 67 9113 Degersheim
info@artho-uhren.ch Tel. 071 371 19 17
100% WIR für Lagerartikel



YellowTM
Sulgen - Kreuzlingenstrasse
Wir liefern Blumen für die Ostschweiz
Laden Montag bis Samstag offen
100% WIR yellowblumen.ch
071 6424225



Kopierpapier - Toilettenpapier - Computer
Apple-Produkte - TV - Heimelektronik -
Handys und noch viel mehr ...



Immer mit 100% WIR

www.zentra-shop.ch

Ferienwohnung(en) zu vermieten



Die **** Ferienwohnungen befinden sich in Morschach, Locarno, Disentis und Marbella

Folgende Leistungen inbegriffen:

- Bettwäsche + Frottierwäsche
- komplett ausgestattete Küche
- **Endreinigung** im Preis inbegriffen

Vermietung nur wochenweise, Samstag zu Samstag
Schulferien mindestens 1 Jahr im Voraus buchen!

mehr Infos unter: www.ferien4u.ch

Im Moment bis 100% WIR möglich!



Wir sind die unabhängige Zahnarztpraxis für Alle



Transparente Einzelpreise
und Fallpauschale,
berechnet auf der Grund-
lage des neuen Sozialta-
rifs DENTOTAR 1.0

Moderne Zahn- medizin in der Schweiz zu echt günstigen Preisen!



**St. Gallerstr. 64b
9500 Wil/SG**

Praxis 071 951 02 72
info@zahnarztpraxis-oswald.ch
www.zahnarztpraxis-oswald.ch



**Zentralstr. 32
6030 Ebikon**

Praxis 041 410 73 33
info@zahnklinik-oswald.ch
www.zahnklinik-luzern.ch

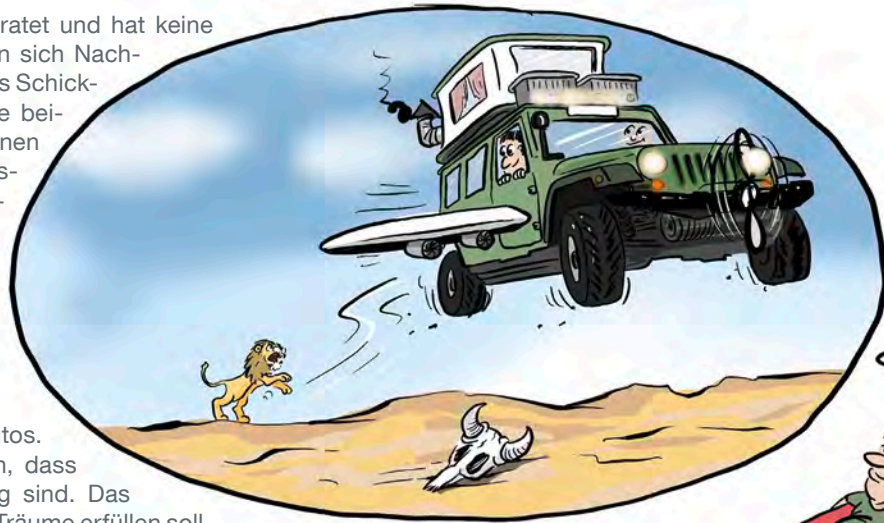
Das wahre Abenteuer

Meine Freundin ist verheiratet und hat keine Kinder, leider. Beide haben sich Nachwuchs gewünscht, aber das Schicksal hatte es anders für die beiden vorgesehen. Es geht ihnen finanziell gut und die meisten Wünsche sind realisierbar. Und so ist eines seiner liebsten Hobbys, im Internet auf die Suche nach neuen Ideen und Möglichkeiten fürs Abenteuer zu jagen.

Die beiden haben zwei Autos. Das liegt aber nicht daran, dass beide auswärts berufstätig sind. Das liegt daran, dass das Auto Träume erfüllen soll.

Das erste Auto ist ein Kombi – er kauft gerne in Baumärkten und ist in seiner Freizeit Handwerker: Entweder er baut selbst oder er justiert Fremdarbeit nach. Das zweite Auto ist ein Wohnmobil. Aber nicht irgendeins. Der Wagen wurde lange und sorgsam ausgesucht, designt und mit eigenen Bauplänen in Auftrag gegeben. Damit der Freizeitwert in Sachen Herausforderung wächst, hat er Vierradantrieb: die Wohneinheit kann elegant abgenommen werden – schließlich will man auch mal einkaufen gehen. Jedes Gramm wird vor der Abreise berechnet, damit der Wagen kein Übergewicht bekommt. Flugs geht Mann ins Internet, und kaufte sich eine neue Fotoausrüstung, die alte war einfach zu schwer. Warum das wichtig ist? Die Zusatzanbauten haben mittlerweile ein erhebliches Übergewicht, sodass Frau Schwierigkeiten hat, Getränke einzulagern: definitiv zu schwer.

Bisher waren die beiden in Europa unterwegs: eine herrliche Bergwiese oder ein reißender Fluss. Der Vierradan-



trieb war also eine tolle Sache und Mann freute sich, dass das der fahrbare Untersatz alles bewältigen konnte.

Neulich haben wir uns gemeinsam ein Video angeschaut, indem eine Familie in Südamerika ein Jahr unterwegs war. Der Wagen war ein 7,5-Tonner, die Gruppe erstellten Filme und Bilder mit Drohnen – hier sahen wir das wahre Abenteuer. Was folgte? Ein neuer Wagen musste her, obwohl der alte gerade einmal drei Jahre alt war. Frau wurde schon einmal gebriefet, einen LKW-Führerschein machen zu dürfen, und er designte einen ganzen Urlaub lang den neuen mobilen Untersatz, damit er sich seine Urlaubsträume endlich erfüllen kann. Und der Urlaub? Erwerben und Planen sind halt das größte Abenteuer.

Katja Neiden/DEIKE

100 % WIR auf Briefkästen 100 % WIR

Briefkästen + Briefkastenanlagen aus ALU

Postkonform mit Schloss und 2 Schlüsseln,
RAL 9006 andere Farben möglich,
gegen Aufpreis Fr. 80.– per Stück.



Querformat

Fr. 247.–
per Stück



Rabatt: ab 10 St. 5 %, ab 20 St. 10 %

p.schleiss@ri-bau.ch / www.ri-bau.ch, 6390 Engelberg

Das große Mathequiz

1 Wenn wir eine Zahl durch eine andere teilen, verwenden wir das Verfahren der ...

- A** ... Addition.
- B** ... Division.
- C** ... Subtraktion.
- D** ... Multiplikation.

2 Unter welchem Namen ist die Archimedes-Konstante besser bekannt?

- A** Eulersche Zahl
- B** Mersenne-Primzahl
- C** Pi
- D** Catalan-Zahl

3 Mit welchen Buchstaben werden die Koordinaten eines dreidimensionalen Koordinatensystems versehen?

- A** d, e, f **B** s, t, u
- C** g, h, i **D** x, y, z

4 Wie wird die Formel zur Lösung der allg. quadratischen Gleichung $ax^2 + bx + c = 0$ umgangssprachlich genannt?

- A** Blutmondformel
- B** Mitternachtsformel
- C** Dämmerungsformel
- D** Sonnenfinsternisformel

Geometrie, Arithmetik oder Statistik – viele fühlen sich bei diesen Begriffen sofort an das Schulfach Mathematik zurückerinnert. Hier werden heute aber keine Rechenaufgaben abgefragt, sondern 15 Fragen nach den verschiedenen Teilgebieten der Mathematik gestellt. Wie gut kennen Sie sich aus?

Auflösung Seite 67

5 Wofür steht das Zeichen „<“?

- A** kleiner als
- B** unsichere Angabe
- C** Durchschnitt
- D** unendlich

6 Um die Quersumme einer Zahl zu ermitteln, ...

- A** ... werden die einzelnen Ziffern addiert.
- B** ... wird ihre Wurzel gezogen.
- C** ... wird sie aufgerundet.
- D** ... wird sie um die Hälfte verringert.

7 Was ist keine typische Darstellungsform eines Diagramms?

- A** Kreis **B** Balken
- C** Kurve **D** Raute

8 Wie nennt man die Seite eines rechtwinkligen Dreiecks, die dem rechten Winkel gegenüberliegt?

- A** Hypotenuse **B** Basis
- C** Schenkel **D** Gegenkathete

9 Welches Analyseverfahren spielt in der Stochastik eine große Rolle?

- A** Top-down **B** ABC
- C** Varianz **D** Ereignisbaum

10 Welche geometrische Figur gleicht einer Walze?

- A** Zylinder **B** Quader
- C** Kubus **D** Kegel

11 Nach welchem antiken Philosophen wurde die Formel $a^2 + b^2 = c^2$ benannt?

- A** Pythagoras **B** Archimedes
- C** Thales **D** Euklid

12 Welches Teilgebiet der Mathematik wird auch Lehre von den Gleichungen genannt?

- A** Mengenlehre **B** Algebra
- C** Topologie **D** Geometrie

13 Wie viele Ecken hat ein Oktaeder?

- A** drei **B** fünf
- C** sechs **D** acht

14 Welche römische Schreibweise entspricht der Zahl 154?

- A** CLIV **B** XXLVII
- C** VXIV **D** CXIIV

15 Das Geodreieck ist eine Kombination aus Lineal und ...

- A** ... Spiralzeichner.
- B** ... Parabelschablone.
- C** ... Winkelmesser.
- D** ... Tomahawk.



WIDDER 21.03.–20.04.



Der Kosmos hat ein Bündel voller Emotionen für Sie geschnürt. Jetzt heißt es, diese auch richtig zu nutzen:

Leidenschaft in der Beziehung, Empathie bei Freunden und Familie und Diplomatie bei Kollegen und Vorgesetzten. Da möchte niemand auf Ihre Gesellschaft verzichten. Anerkennung und Erfolg gehören Ihnen.

STIER 21.04.–21.05.



Sie haben zu Beginn des Monats das Gefühl, sich zu viel vorgenommen zu haben. Jetzt heißt es: Ruhe bewahren!

Lassen Sie sich nicht unter Stress setzen. Konzentrieren Sie sich auf die einzelnen Schritte und nutzen Sie Ihren wachen Verstand. Sie haben zur richtigen Zeit die richtigen Argumente parat, um zu punkten.

ZWILLINGE 22.05.–22.06.



Dieser Monat ist ideal, um zu Höchstleistungen aufzulaufen und die Weichen in eine ganz neue Richtung zu stellen.

Sie fühlen sich dank kosmischer Energie dynamisch, kreativ und voller Kraft. Starten Sie durch auf der Überholspur. Sie können in diesem Monat große Dinge bewegen – beruflich wie privat.

KREBS 23.06.–22.07.



Singles aufgepasst: Es ist jemand auf dem Weg, der Ihre schönsten Saiten jetzt zum Klingen bringen kann.

Also: Raus aus dem Panzer und Augen auf! Genießen Sie den Moment, wenn der kosmische Liebeszauber beginnt. Für alle Krebse gilt: Es kommen viel Schwung und Tempo in Ihr Liebesleben – es wird sehr sinnlich.

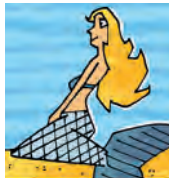
LÖWE 23.07.–23.08.



Dieser Monat verläuft entspannt und ohne größere Aufregungen. Die perfekte Zeit, Termine für Vorsorgeuntersuchungen zu machen und sich mal wieder durchchecken zu lassen.

Auch für ein paar Tage Erholungsurlaub stehen die Sterne günstig: Einfach mal die Seele baumeln lassen und die Akkus neu aufladen.

JUNGFRAU 24.08.–23.09.



Auch wenn eine neue Herausforderung jetzt Ihren ganzen Einsatz fordert: Bleiben Sie am Ball, es lohnt sich. Der

Kosmos gibt Ihnen die nötige Gelassenheit, um die Übersicht zu behalten und Ruhe zu bewahren. Mit Ihrem analytischen Verstand sind Sie in der Lage, sehr schnell die Spreu vom Weizen zu trennen.

WAAGE 24.09.–23.10.



Der Kosmos meint es gut mit Ihnen. In diesem Monat werden Sie mit einer Extraportion Selbstvertrauen versorgt.

Das macht Sie nicht nur attraktiv und anziehend, sondern auch entschlossen und spontan. Ungewöhnlich schnell treffen Sie Entscheidungen und haben den Fuß in der Tür, bevor sie zuschlägt.

SKORPION 24.10.–22.11.



Beruflich heißt es in diesem Monat: Seien Sie stets auf der Hut. Es könnte sein, dass Ihnen ein Kollege nicht wohl-

gesonnen ist und Sie in eine Sache hineinziehen möchte, die von erheblichem Nachteil für Sie sein könnte. Bleiben Sie aufmerksam und gehen Sie eventuellen Intrigen aus dem Weg. So bleiben Sie auf Kurs.

SCHÜTZE 23.11.–21.12.



Wie vorgehen, wenn der graue Alltag nervt? Der Kosmos hält die Lösung parat: Sie zeigen sich in diesem Monat

ausgesprochen entdeckungsfreudig. Probieren Sie sich aus: Testen Sie neue Sportarten! Oder lassen Sie sich bei einem Kochkurs von der exotischen Küche überraschen – Sie werden es in vollen Zügen genießen.

STEINBOCK 22.12.–20.01.



Dank der kosmischen Unterstützung entwickeln Sie in diesem Monat eine Strategie, die Sie beruflich einen großen Schritt weiterbringen wird.

Konkurrenten werden konsequent, aber fair überholt. Sie sind sich Ihrer Stärken bewusst und arbeiten sich konzentriert vorwärts – das ebnet den Weg zu nachhaltigem Erfolg.

WASSERMANN 21.01.–19.02.



Ein Entschluss könnte in diesem Monat für Probleme sorgen und ein wenig an Ihrem Selbstbewusstsein na-

gen. Keine Angst – der Kosmos wird sich ab Monatsmitte als perfekter Coach erweisen und räumt Ihnen die Steine aus dem Weg. Gute und hilfreiche Unterstützung erhalten Sie zudem von Freunden und Familie.

FISCHE 20.02.–20.03.



Zu Monatsanfang ziehen düstere Wolken am Liebeshimmel auf und es könnte zu Turbulenzen in der Beziehung

kommen. Aber egal, wie verfahren die Situation scheint: Achten Sie darauf, Ihrem Gegenüber geduldig zuzuhören. Dann steht der Konfliktlösung und einem harmonischen Monatsende nichts mehr im Weg.

F. OSWALD CONSULTING GMBH

WIR FAHREN JEDEN SONNTAG ZUR SORGFÄLTIGEN ZAHNBEHANDLUNG NACH UNGARN

MEHR AUCH UNTER: WWW.ZAHNBEHANDLUNG-UNGARN.CH

SPAREN SIE AM PREIS, NICHT AN DER QUALITÄT! WIR

Reisen Sie mit uns zu sorgfältigen Zahnbehandlungen nach Ungarn und holen Sie sich Ihre ganz persönliche Schweizer Zahnarztlösung zu echt ungarischen Preisen. Über 20'000 Kunden sind begeistert mit sonnigem Lächeln aus Ungarn zurückgekehrt!



UNSERE WOCHENFAHRTEN

Sonntag bis Samstag, finden während dem ganzen Jahr mit unserem SETRA Car statt. Kosten Fr. 190.- für Hin- und Rückfahrt ohne Abholservice



Firmenvideos



GUT VORBEREITET HIN - SORGLS ZURÜCK, DANK ZAHNKLINIK IN EBIKON/LU UND 9500 WIL/SG



KONTROLLFAHRTEN 2022

Abfahrt am Mittwochabend um 20.00 Uhr ab SBB Wil, um 20.30 Uhr ab St. Gallen, um 21.00 Uhr ab St. Margrethen, mit Ankunft in Győr am Donnerstagmorgen gegen 06.00 Uhr. Wir reisen mit unserem SETRA-Car

KURZFLUG MIT FRANZ OSWALD 2023

Abflug jeweils Sonntagabend ab 21.00 Uhr mit Rückflug gemäss individuellem Programm



FÜR ANGSTPATIENTEN BIETEN WIR DEN IN MODE GEKOMMENEN DÄMMERSCHLAF AN

MEHR INFOS UNTER: WWW.DÄMMERSCHLAF.CH



DIE NEUE ALL-ON-6-TECHNIK: Der kurze Weg zum fixen Zahnersatz

Dank neuen Implantat Techniken, stehen den Patienten heute neue Behandlungsmethoden offen, die den Weg zum fixen Zahnersatz erheblich verkürzen. Die in dem vorderen Knochen eingesetzten Implantate sind meistens sofort belastbar. Auf die frisch eingesetzten Implantate kann eine gekürzte, provisorische Kunststoffbrücke aus 12 Zähnen innerhalb eines Tages geschraubt werden. Während der Heilphase (3 bis 6 Monate) bietet diese provisorische Brücke den Patienten ein ausgezeichnetes Komfortgefühl. Am Ende der Behandlung wird diese durch eine fest verankerte, wunderschöne Keramikbrücke ersetzt, die vom Zahnarzt jederzeit für Servicearbeiten abgeschraubt werden kann.

RESERVIEREN SIE JETZT EINEN KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN! TELEFON 071 951 02 71



F. OSWALD CONSULTING GMBH 50% WIR

St. Galler Strasse 62b | 9500 Wil | Telefon 071 951 02 71 | Fax 071 951 02 73
info@zahnbehandlung-ungarn.ch | www.zahnbehandlung-ungarn.ch

Haben Sie die letzte Ausgabe verpasst?

Hier anklicken und geniessen



Pokale • Medaillen • Awards

Firmenawards • Fussballfiguren
Wappenscheiben • Pins • Glocken & Treicheln
Vereinsbekleidung • und vieles mehr...

100% WIR • www.topmueller.ch

topmüller.ch GmbH | Hofacherrain 4 | 5082 Kaisten
Telefon 062 874 22 03 | info@topmueller.ch

**Gerne 100% WIR auf
das ganze Sortiment**
"Dorfladä" Häggenschwil/SG



Dorfladä Häggenschwil GmbH
Dorfstrasse 8 | 9312 Häggenschwil/SG
Telefon 071 290 18 94
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 07:30-12:30, 15:30-18:30 | Sa: 07:30-12:30



Unterhaltung



© Pietrzak/DEIKE

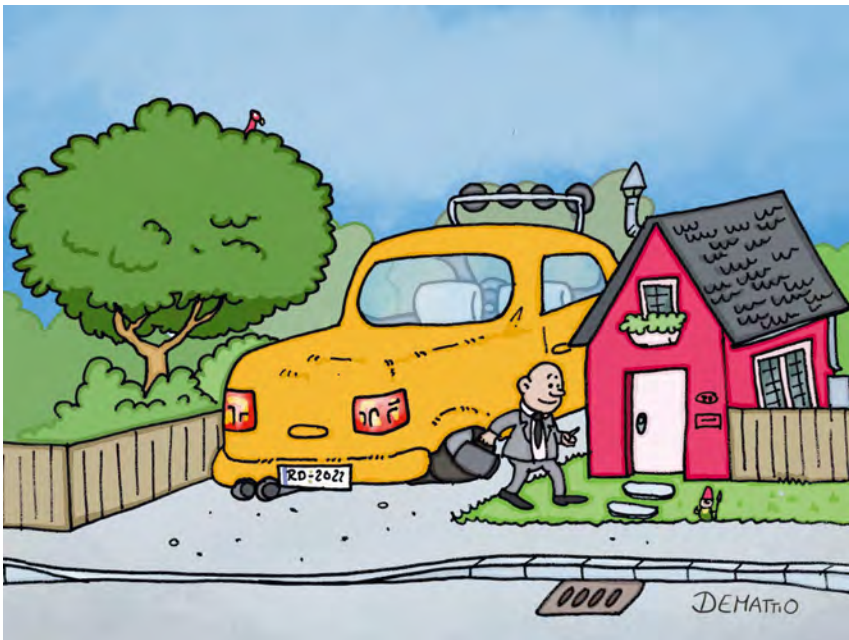


Bei Preppern dahäm

dröigs **KENGURU**



© Pietrzak/DEIKE



Lösungen „Das große Mathequiz“:

1B – Die vier Grundrechenarten heißen auch mathematische Operationen und sind Hauptbestandteil der Arithmetik, des Rechnens mit Zahlen. Das Ergebnis einer Division wird Quotientenwert genannt.

2C – Die Zahl Pi, oder auch Kreiszahl, beschreibt das Verhältnis eines Kreisumfangs zu seinem Durchmesser. Für Berechnungen wird die irrationale Zahl oft nur mit den ersten zwei Kommastellen angegeben: 3,14.

3D – Das Koordinatensystem wird zur vereinfachten Darstellung geometrischer Strukturen herangezogen. Zweidimensionale Koordinatensysteme bestehen aus der vertikalen Ordinatenachse, y-Achse, und der horizontalen Abszissenachse, x-Achse. Bei dreidimensionalen Koordinatensystemen zeigt die Applikate, oder z-Achse, zusätzlich die Räumlichkeit an.

4B – Die – nicht ganz ernst gemeinte – Vorgabe, Schüler sollten die Mitternachtsformel selbst dann noch auswendig aufzusagen können, wenn sie mitten in der Nacht geweckt würden, gab ihr ihren Namen.

5A – „Kleiner als“ und „größer als“ zählen neben dem Gleichheitszeichen zu den klassischen Vergleichsoperatoren. Bei ungleichen Werten kennzeichnet „>“ den linken Wert im Vergleich zum rechten als größer, bei „<“ ist der linke Wert kleiner.

6A – Die Summe aller einzelnen Ziffern einer Zahl ergibt ihre Quersumme. Bei der Zahl 184 lautet sie beispielsweise 13. Die Rechnung kann nur bei natürlichen Zahlen angewandt werden.

7D – Die grafische Darstellungsform ermöglicht es, Sachverhalte, die miteinander in Zusammenhang stehen, zu veranschaulichen. So werden beispielsweise Wahlergebnisse häufig in Form eines Kreisdiagramms angegeben.

8A – Besitzt ein Dreieck einen rechten Winkel, bezeichnet man die diesem gegenüberliegende Seite als Hypotenuse. Sie ist gleichzeitig die längste Seite des Dreiecks. Die beiden anderen Seiten heißen Ankathete und Gegenkathete.

9D – Als Teilgebiet der Mathematik beschäftigt sich die Stochastik mit Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie. Innerhalb eines Experiments werden Wahrscheinlichkeiten mithilfe des Ereignisbaums vereinfacht dargestellt.

10A – Die einfachste Form des dreidimensionalen Körpers ist der Kreiszyylinder. Als Grund- und Deckfläche besitzt er zwei identische Kreise. Den Mantel bildet ein gerolltes Rechteck.

11A – Die Flächeninhalte der Kathetenquadrate eines rechtwinkligen Dreiecks sind zusammengenommen gleich groß wie das Hypotenusenquadrat. Der „Satz des Pythagoras“ wird dem griechischen Philosophen Pythagoras von Samos zugerechnet, der diesen Umstand als Erster bewiesen haben soll.

12B – Das Teilgebiet der Algebra befasst sich mit dem Lösen von Gleichungen mit Unbekannten. Der griechische Mathematiker Diophantos von Alexandria war der Erste, der die algebraische Methode in einem seiner Werke verwendete.

13C – Das Oktaeder besteht aus zwei zusammengesetzten Pyramiden. Es ist einer von fünf platonischen Körpern, die sich durch größtmögliche Regelmäßigkeit und Symmetrie auszeichnen.

14A – Die in der römischen Antike gebräuchliche Zahlschrift hat ihren Ursprung bei den Etruskern. Noch heute findet sie vielfach Verwendung, etwa auf dem Ziffernblatt von Uhren oder bei der Zählweise von Monarchen und Päpsten.

15C – Das mathematische Hilfsmittel in Form eines rechtwinkligen, gleichschenkligen Dreiecks besitzt sowohl eine Zentimeterteilung als auch eine Winkelskala bis 180 Grad.



Noble Wood Design 7

www.nwd7.com



DS-Premium GmbH
Scherrstrasse 3
CH-8006 Zürich

www.nwd7.com
nwd7@ds-premium.ch
Tel. +41 79 619 95 78

TEXTWITZE

Familie Friedrich wandert zur alten Ritterburg. Sie wandert und wandert. Den Kleinen wird es langsam zu viel. „Papa, wie weit ist es denn noch bis zur Burg?“ – „Zwei Kilometer.“ Die Kinder protestieren. „Das hast du doch vor Stunden schon gesagt.“ – „Ja, weil es so ist. Daran hat sich nichts geändert.“

Achim ist im Unterricht eingeschlafen. Der Lehrer weckt ihn. „Ich glaube nicht, dass das Klassenzimmer der richtige Ort zum Schlafen ist.“ Müde antwortet Achim: „Doch, das geht schon. Sie müssten nur etwas leiser sprechen.“

Die Rüden Hasso und Benno sind zum ersten Mal in der Stadt. Neugierig schnüffeln sie herum. Schließlich sagt Benno: „Bei uns auf dem Land finde ich es besser. Hier muss man ja für alles bezahlen. Schau dir das an“, er zeigt auf eine Parkuhr, „sogar die Toiletten kosten Geld.“

Mama, können Engel wirklich fliegen?“ – „Sicher Kind, so heißt es.“ – „Kann dann die Isabelle auch fliegen?“ – „Aber Isabelle ist doch kein Engel, sondern dein Babysitter.“ – „Papa hat aber gesagt, sie wäre sein Engel.“ – „Tja, wenn das so ist, dann fliegt sie natürlich.“

Mit Mühe erreichen zwei Schiffbrüchige den rettenden Strand. Doch bald begreifen sie, dass sie auf einer einsamen Insel gelandet sind. „Oh je!“, ruft der eine, „wir sind verloren!“ – „Bestimmt nicht“, entgegnet der

andere. „Ich schulde dem Finanzamt noch 10 000 Euro. Die finden uns garantiert.“

Am Baggersee treffen sich zwei Deutschlehrer. Hebt der eine den Zeigefinger und sagt: „Genitiv ins Wasser!“ Fragt der andere: „Wieso, ist es Dativ?“

Warum freut sich Steffen nicht über den ersten Preis für das beste Halloween-Kostüm auf Annas Party? Weil er nur gekommen ist, um seine kleine Schwester abzuholen.

Beim ärztlichen Notdienst meldet sich eine Kinderstimme am Telefon. „Bitte helfen Sie mir, meine Mama ist krank und der Papa auch und die Tante rührt sich gar nicht mehr und mein Bruder liegt auf dem Boden. Und ich habe so großen Hunger!“ – „Ganz ruhig, mein Kind“, sagt der Arzt, „alles der Reihe nach. Warum hast du denn solchen Hunger?“ – „Weil ich frech war. Da hab ich zur Strafe von den Pilzen gar nichts abbekommen.“

Unablässig kurvt Lisa mit ihrem Dreirad im Zimmer herum. „Lisa“, mahnt die Mutter, „nun ist aber Schluss. Du solltest längst im Bett sein.“ – „Will ich doch, aber ich finde einfach keinen Parkplatz.“

Der kleine Fabian besucht seine Großmutter. Die schickt ihn gleich ins Bad. „Und wasch dich gründlich! Man kann ja noch sehen, was du gestern gegessen hast.“ – „So? Was

denn?“ – „Spaghetti mit Tomatensoße.“ – „Gar nicht wahr. Das war vorgestern.“

Mario wird beim Apfelstehlen erwischt. Er rennt davon. „He, warte“, ruft der Gärtner ihm nach, „ich will dir was sagen.“ – „Ach, so ein kleiner Junge wie ich braucht nicht alles zu wissen.“

Die ganze Grundschule macht einen Ausflug in den Zoo. Die Kinder sind mit Stiften und Zeichenblöcken bewaffnet und sollen die Tiere malen. Felix hat sich den Elefanten ausgesucht. Stolz zeigt er seiner Klassenkameradin Nina sein Bild. „Hm“, macht die nur. „Soll ich es auch dem Elefanten zeigen?“, fragt Felix. „Lieber nicht“, meint Nina, „Elefanten sollen sehr nachtragend sein.“

Die Blockhütte auf dem Spielplatz brennt. Die Feuerwehr kommt und löscht. Gebannt sehen die Kinder aus sicherer Entfernung zu. Nur der kleine Linus nicht. Der drängt sich vor und beginnt Papier in die Flammen zu werfen. Ein Feuerwehrmann reißt ihn zurück. „Bist du wahnsinnig? Willst du den Brand noch zusätzlich anfachen?“ – „Aber nein“, wehrt sich Linus, „das ist doch Löschpapier!“

Große Aufregung im Gefängnis. Zwei Gefangene sind über Nacht ausgebrochen. „Wie war das nur möglich?“, fragt der Direktor. Wärter Kampmann weiß es: „Sie hatten den Schlüssel.“ – „Gestohlen?“ – „Nein, nein, beim Kartenspiel gewonnen.“

Herr Doktor, der neue Herzschrittmacher hat einen Defekt.“ – „Wie kommen Sie denn darauf?“ – „Seit ich ihn habe, kann ich mit Husten den Fernseher umschalten.“



WIR ONLINE MAGAZIN

MEDIA-DATEN 2023

Das **WIR ONLINE MAGAZIN** erscheint jeden Monat (12 x jährlich als Hauptausgabe und 12 x jährlich als aktualisierte Reminder-Ausgabe an über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz.



Ihr Inserat oder ihre Publireportage erscheint jeweils in der Hauptausgabe sowie kostenlos in der Reminder-Ausgabe.

Monat	Hauptausgabe		Reminder-Ausgabe	
■ JANUAR	KW 2	9. Januar 2023	KW 4	23. Januar 2023
■ FEBRUAR	KW 6	6. Februar 2023	KW 8	20. Februar 2023
■ MÄRZ	KW 10	6. März 2023	KW 12	20. März 2023
■ APRIL	KW 15	10. April 2023	KW 17	24. April 2023
■ MAI	KW 19	8. Mai 2023	KW 21	22. Mai 2023
■ JUNI	KW 24	12. Juni 2023	KW 26	26. Juni 2023
■ JULI	KW 28	10. Juli 2023	KW 30	24. Juli 2023
■ AUGUST	KW 33	14. August 2023	KW 35	28. August 2023
■ SEPTEMBER	KW 37	11. September 2023	KW 39	25. September 2023
■ OKTOBER	KW 41	9. Oktober 2023	KW 43	23. Oktober 2023
■ NOVEMBER	KW 45	6. November 2023	KW 47	20. November 2023
■ DEZEMBER	KW 49	4. Dezember 2023	KW 51	18. Dezember 2023

Zahlbar mit 70% WIR

Druckunterlagen: PDF / EPS / JPG

Zahlbar mit 70% WIR

1/1 Seite
168 x 252 mm
CHF 500.-

1/2 Seite
168 x 124 mm
CHF 400.-

1/4 Seite
168 x 60 mm
82 x 124 mm
CHF 300.-

1/8 Seite
82 x 60 mm
CHF 200.-

Firma _____

Vorname _____ Name _____

Adresse _____ PLZ/Ort _____

E-mail _____ Telefon _____

Publireportagen
(ab 2 Seiten) mit 20% Rabatt!

Bei einer Insertion nur in der Reminderausgabe profitieren Sie von 50% Rabatt und 70% WIR

WSmarketing | Walter Sonderer | Konstanzerstr. 35 | 9512 Rossrüti | wsonderer@bluewin.ch
T 071 925 30 35 | M 079 207 81 26 | www.wsmarketing-rossrueti.ch | wsmarketing@bluewin.ch

GEPFLEGTE GASTLICHKEIT MIT **WIR**

Mit unserer neuen, monatlichen Gastro-Beilage möchten wir die Vielfalt von gepflegten und gemütlichen WIR-Gastrobetrieben in der Deutschschweiz aufzeigen.



Aargau

Ihr Inserat oder Ihre Publireportage in der Gastrobeilage «Gepflegte Gastlichkeit im Kanton Aargau» erscheint am 6. Februar 2023 und kostenlos am 20. Februar 2023

**Insertionsschluss:
3. Februar 2023**

WSmarketing - wsonderer@bluewin.ch - 079 207 81 26

Gerne 70% WIR

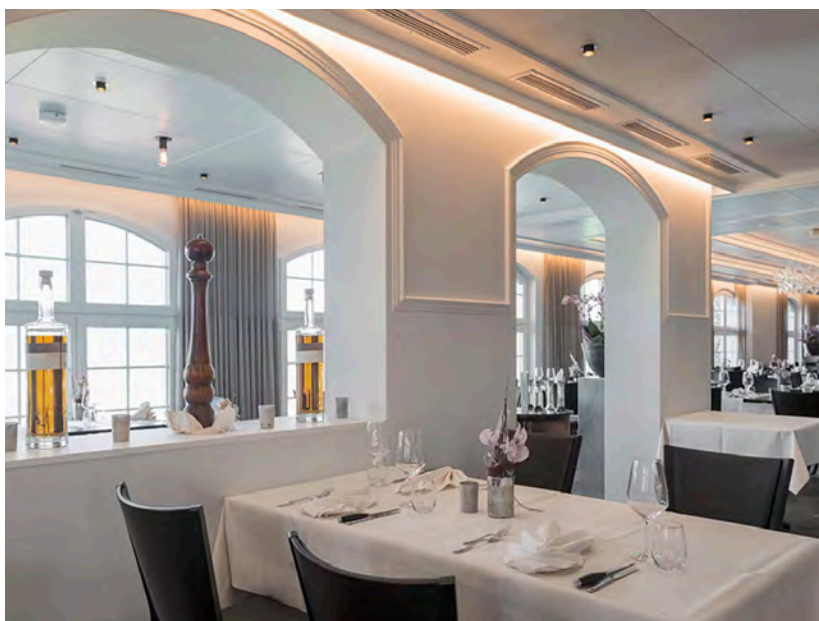


Klein Rigi
Thurbruggstrasse 31
9215 Schönenberg a. d. Thur
Tel. 071 642 49 49
info@kleinrigi.ch
www.kleinrigi.ch

KLEIN RIGI FÜR GENIESSER

Mit Freunden auf ein gutes Stück Fleisch, mit der Partnerin oder dem Partner auf ein Glas Wein, mit Kollegen auf eine Zigarre: Der Klein Rigi ist der Ort für Geniesserinnen und Geniesser. Klar, dass hier auch Feste und Geschäftsanlässe zum Genuss-Erlebnis werden. Und da wir gerne an alles denken, übernehmen wir auf Wunsch auch den Rücktransport für Sie.

Tauchen Sie für einen Moment in die Welt des Genusses ein – in die Welt des Klein Rigi. Im Hier und Jetzt beginnen gute Geschichten. Werden Sie Teil davon.





WIR VERWÖHNEN SIE GERNE



**PIZZERIA &
RISTORANTE
ROMANSHORN**

Herzlich willkommen im «La Luna» Romanshorn
Lassen Sie sich verzaubern von unserer Vielfalt an
Pizzas, Pasta und unserer mediterranen Küche



LIEFERSERVICE



Alleestrasse 53 - 8590 Romanshorn - Tel. 071 463 40 30 - pizza@la-luna.ch



IM ZEICHEN DER GASTLICHKEIT

**KREUZ
ZUZWIL**

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag von 10.00 bis
14.00 Uhr und von 17.30 bis 23.30 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen
Tel. 071 944 15 21 - www.kreuz-zuzwil.ch



Toggenburgerhof
Kirchberg SG

Florastrasse 2
CH-9533 Kirchberg SG
Telefon 071 932 00 32
info@toggenburgerhof.ch
www.toggenburgerhof.ch

- Das Lokal am Tor zum Toggenburg mit der grossen Auswahl an verschiedenen Räumen
- Ideal für kleine und grosse Anlässe
- Schöne Sommerterrasse
- Wintergarten
- Gutbürgerliche Küche
- 16 Hotelzimmer
- 365 Tage geöffnet



Haben Sie einen
Anlass oder ein Fest
zu organisieren? -
Der Toggenburgerhof
ist Ihr Partner!



Gerne 100% WIR

WIR ne+work



Ristorante Pizzeria Salta in Bocca
Familie Serpa-Russo
Weinfelderstrasse 17 | 9542 Münchwilen
Tel 071 966 21 41 | www.saltainbocca.ch

Mo | Di | Do | Fr | So: 11:30 - 14:00 | 17:30-23:00
Samstag: 17:30-23:00
Mittwoch Ruhetag



Mit Holzofenpizza & hausgemachten Teigwaren

Wir akzeptieren gerne 50% WIR

Ihre Adresse für einen italienischen Abend im
engen Kreis, einer Firmenfeier,
Weihnachtsessen und Familienfeste aller Art.

Ausgaben verpasst?

Jetzt anklicken und geniessen



September 2017



November 2017



Februar 2018



Mai 2018



September 2018



November 2018



Februar 2019



Mai 2019



September 2019



Dezember 2019



Februar 2020



August 2020



November 2020



Januar 2021



Februar 2021



März 2021



April 2021



Mai 2021



Juni 2021



Juli 2021



August 2021



September 2021



November 2021



November 2021



Dezember 2021



Dezember 2021

Unser WIR ONLINE MAGAZIN kann auf verschiedenen Endgeräten bequem und ortsunabhängig gelesen werden. Wenn Sie mögen, laden Sie sich das E-Paper oder Beiträge als PDF herunter, drucken es aus und lesen es offline. Mit einem Doppelklick im E-paper erleben Sie die Magazin-Seiten in voller Grösse. Anklicken und geniessen!

Bank **WIR**

«Wer clever einkauft,
spart schon beim
Wechselkurs.»

In 2 Min.
Demokonto
eröffnen

[wir.ch/fx-de](https://www.wir.ch/fx-de)

Benvenuti

Erleben Sie bei uns echte italienische Gastfreundschaft in einem gemütlichen Ambiente

**Pizzeria Ristorante «Casablanca»
Glutz-Blotzheim-Strasse 1 - 4500 Solothurn**

+41 32 623 34 33 - info@ristorantecasablanca.ch
www.ristorantecasablanca.ch

schmaus. Das Ziel ist es, Sie und ihre Gäste mit unserem Catering Service zu begeistern, so dass Sie ihren Event für immer in Erinnerung behalten.

Seminarraum

Sie suchen für Ihr nächstes Meeting, Tagung oder Konferenz nach einem Seminarraum für max. 120 Personen zum mieten? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme oder stehen für ein unverbindliches Beratungsgespräch oder eine kostenlose Offerte zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie bald im Ristorante Pizzeria Casablanca zu begrüßen; ob im kleinen Rahmen oder mit einer grösseren Gesellschaft.

Ihrem Event einen Anlass, der in bester Erinnerung bleibt!

Zubereitung

Unsere Platten werden mit Liebe zubereitet und dekorativ angeordnet und sind nicht nur eine kulinarische Bereicherung für jeden Event, sondern auch ein besonderer Augen-



Maria und Angelo Ballacchino betreiben das Ristorante Casablanca in Solothurn seit über 6 Jahren.

Hausgemachte italienische Spezialitäten, ausgewählte Weine und ein freundliches Ambiente garantieren Genusserlebnisse und dies sowohl beim gepflegten raschen Mittagslunch als auch beim genussvollen Abendessen zu zweit, mit Freunden, mit Kollegen oder mit Geschäftspartnern.

Das Ristorante Pizzeria Casablanca in Solothurn bietet ca. 100 Gästen einen gemütlichen und geselligen Aufenthalt. Geniessen Sie bei schönem Wetter auf der gedeckten Terrasse des Restaurants die Sonne wie in Italien.

Planen Sie einen Geburtstag, eine Diplomfeier, ein Familienfest oder ein Firmenessen im grossen Rahmen?

Unser Catering Service lässt keine Wünsche offen und macht auch aus

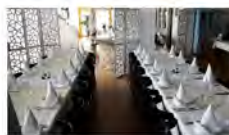


BENVENUTI

Erleben Sie bei uns echte italienische Gastfreundschaft in einem gemütlichen Ambiente



ITALIENISCHE GASTFREUNDSCHAFT - CATERING - EVENTS - SEMINARRAUM - HAUSGEMACHTE PASTA & PIZZA - VEGAN ROCKS!



MO – FR
08:30 BIS 14:30 UHR
FR – SA
17:30 BIS 23:00 UHR



GLUTZ-BLOTZHEIM-STRASSE 1
4500 SOLOTHURN
+41 32 623 34 33
INFO@RISTORANTECASABLANCA.CH
WWW.RISTORANTECASABLANCA.CH

Kanada

Skifahren satt

Wer sich in seinem Leben einmal was wirklich Außergewöhnliches gönnen möchte und zudem ein begeisterter Skifahrer ist, der sollte in die kanadischen Rocky Mountains fliegen. Sie bieten Skifahren satt und das für alle, die dem Skisport verfallen sind. Wie unterscheiden sich kanadische und europäische Skigebiete voneinander? In Kanada steht der Pulverschnee im Vordergrund, und somit werden viele Pisten gar nicht erst präpariert, sondern so belassen, wie sie sind. Anschlagbretter sagen dem Skifahrer, wo er, wenn er sie denn will, gepistete Strecken vorfinden kann. Zweites Highlight ist, dass man praktisch überall fahren darf: Im Wald, um Bäume oder Felsformationen herum oder sogar über sie hinweg. So findet der leidenschaftliche Skifahrer unberührte Winkel und Ecken, weitab der Piste und vom großen Pistenrummel. Wenn in Europa Skistationen auf über 2500 Metern Höhe keine Seltenheit sind, so reichen aufgrund des Klimas in Kanada 2000 Meter Höhe vollkommen aus. Viele kanadische Ski-Resorts haben zudem deutlich weniger Liftanlagen als europäische. Hier muss man sich allerdings von der Meinung verabschieden, dass viele Lifte gleich viele Pisten bedeuten. Ein echter Skifan sollte sich bei seinem Besuch in Kanada mehrere Gebiete vornehmen: Ein täglicher Ski-Resort-Wechsel ist angesagt. Bei der Auswahl haben wir uns dem „Powder



Highway“ angepasst. Unsere Reise beginnt in Fernie, einem Ort in British Columbia. Wie in vielen anderen Städten dieser Region verdienten die Menschen hier im 19. Jahrhundert ihr Geld in Minen, in denen unter anderem Kohle abgebaut wurde. Mithilfe einer grandiosen Landschaft und durch das Aufkommen des Skisports verlagerten sich die wirtschaftlichen Einnahmen in Richtung Tourismus. Fernie gilt als ausgesprochen schneereich und gehört zu den sonnenreichsten Stationen in British Columbia. Unsere zweite Station ist Kimberly, die man die „bayerische Stadt der Rockies“ nennt. Der höchste Ort Kanadas liegt 32 Kilometer nordwestlich von Cranbrook und viereinhalb Autostunden von Calgary entfernt. Skifahren scheint hier auf den ersten Blick eher ein leichtes Familienvergnügen, weil nur drei Lifte angeboten werden. Aber der Schein trügt, denn man ist erstaunt, wie viele Pisten ein Skigebiet mit „nur“ drei Liften zu bieten hat: Der Berg listet 80

anspruchsvolle Abfahrten auf. Panorama, unser drittes Skigebiet, ist in der Tat ein Traum für alle: Ein Viertel der Pisten ist für Anfänger, die Hälfte für Fortgeschrittene und das letzte Viertel für wirklich gute Skiläufer. Interessant an diesem Gebiet ist, dass die neuen Eigentümer versprochen haben, 100 Prozent ihres Gewinns zehn Jahre lang direkt ins Gebiet zurückfließen zu lassen. Am folgenden Tag ist Kicking Horse an der Reihe. Es ist ein Skigebiet der Sonderklasse, allerdings nur für sehr gute Skifahrer: 66 Prozent der Pisten sind schwarz oder doppelt schwarz. Fans behaupten, dass Kicking Horse die Hauptstadt des „Champagner Powders“ ist, ein für Nordamerika typischer sehr trockener und leichter Schnee. Im Anschluss geht unsere Reise nach Banff, Alberta. Banff, eingebettet in einen Nationalpark, liegt im Zentrum mehrerer Ski-Resorts. Mit öffentlichen Shuttle-Bussen kann man bequem in alle angrenzenden Skigebiete fahren, die in einem Kombiticket zusammengefasst sind: Lake Louise, Sunshine und Mount Norquay. Das höchste und kälteste Gebiet dieser Region ist Sunshine, das mit zwölf Skiliften ein beeindruckendes Panorama von Alberta bis British Columbia bietet. Lake Louise hat zwar weniger Liftanlagen als Sunshine, liefert dafür aber deutlich mehr Pisten. Mount Norquay ist das kleinste der drei Zentren, hat aber viele Pisten für sehr gute Skifahrer, was sich dahingehend zeigt, dass Weltcupsportler hier gerne im Stillen trainieren.

adm/DEIKE



Öffnungszeiten
Mo-Do: 7.30-12.00 Uhr/13.30-18.00 Uhr
Fr: 7.30-12.00 Uhr/13.30-17.00 Uhr
Sa: 9.00-12.00 Uhr

Garageneinrichtungen



Werkstatteinrichtungen



Fahrzeugeinrichtungen

Eigenes Planungs- und Einbauteam!



Hochdruckreiniger und Sauger



Arbeitsbekleidung

DASSY
professional workwear



Bodenreinigungs- und Kehr- und Saugmaschinen



100% WIR

Eigene Werkstatt

Auch für
Fremdmarken!



Gerne führen wir für Sie Service- und
Reparaturarbeiten aus.

Elektro- und Handwerkzeuge



Verlangen Sie ein Angebot oder
besuchen Sie unseren Verkaufsladen.

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon
Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@manserag.com | www.manserag.com